**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 57 (1997-1998)

**Heft:** 4: Stille finden : "hörst du die Stille?"

**Anhang:** Fortbildung Dezember 1997

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151 DEZEMBER 1997

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE FEGL SCOLAS-TIC GRISCHUN



# Fortbildung

**KURSE** 

JANUAR – JUNI 1998 SOMMERKURSWOCHEN 1998

# Inhalt

# ÜBERSICHT

Seite

2

41

44

# **PFLICHTKURSE**

**FREIWILLIGE** 

**KURSE 1998** 

**BÜNDNER KURSE** 

**BILDUNGSURLAUB** 

Publikation der Bündner

Die Bündner Fortbildungskurse werden

jeweils in den folgenden Schulblättern

Fortbildungskurse

SCHWEIZERISCHE LFB-

Seite

Seite

Seite

Seite

publiziert:

- März

- August

- Dezember

die Oberstufe

Umsetzung der Lehrpläne für

Angebote während der unterrichts-

freien Zeit in den verschiedenen Regio-

2. Freiwillige Kurse

nen (siehe Seite 6).

Lefo 2:

2.1 Fortbildungsangebote

der 10 Lefo-Gruppen

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.-6. Klasse

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung

Lefo 7: Sporterziehung in der Schule

Lefo 8: Umweltbildung

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

# Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

# Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998 enthält die folgenden Schwerpunkte:

#### 1. Pflichtkurse:

- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung in den Lehrplan Handarbeit Oberstufe, II. Teil

# 3. Sommerkurse 1998

# 4. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub

(siehe Seite 41)

# Auswirkungen des Spardruckes beim Kanton auf die Lehrerfortbildung

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gravierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser

massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit in de Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau ir allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.

Als weitere Massnahme im Sinne de Schadensbegrenzung erachtet es da Erziehungsdepartement als zumutba dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitra in der Höhe von Fr. 5.- pro Kurs stunde (mindestens aber Fr. 20. pro Kurs) an die Kurskosten le sten. Dieser Beitrag gilt ab 1. Janua 1998. Er wird jeweils zu Kursbegin von den Kursadministratorinnen un -administratoren eingezogen und au das entsprechende Konto überwieser Wir danken allen Kursteilnehmerir nen und -teilnehmern für ihr Ve ständnis für diese Notmassnahmen.

Mit freundlichen Grüssen

AMT FÜR VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN Lehrerfortbildung

Hans Finschi

# Präsidenten/Präsidentinner der Kursträger

# **Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

# Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

# Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena Im Feld, 7220 Schiers

# Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

# Bündner Interessengemeinschaf für Sport in der Schule (BISS)

Clärli Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

# Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 60% (Grund: Budgetskürzung) des Kursgeldes für maximal 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. (Kurs 210, 213, 214, 215: Rückerstattung 100%!) Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis Ende September 1998, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

# Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 60% (Causa: riduzione del preventivo) per massimo un corso/anno. (Corsi 210, 213, 214, 215: Restituzione 100%!). I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1998 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario, allegando un modulo di pagamento.

# Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse zu 100% und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

# 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

# Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

# II. Fachliche, methodischdidaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

# III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

# 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

#### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

# Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

## 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

#### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento prima della iscrizione).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.

 In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente prima dell'iscrizione).

#### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

# II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

# III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

# 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

# 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai cor viene delegato alle autorità scolastich rispettivamente alle relative commissic ni per le scuole dell'infanzia. I docen e le educatrici di scuola dell'infanzia ch anche se ammoniti non adempiono aloro obbligo di frequenza dei corsi ver gono denunciati all'ispettorato scolast co rispettivamente all'ispettorato per l scuola dell'infanzia competente, co copia al Dipartimento dell'educazioni della cultura e della protezione dell'an biente.

# PFLICHTKURSE / CORSI OBBLIGATORI 1997/98

Kurstitel Titolo del corso	Zeit / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	21. März 1998 St. Moritz 9. Mai 1998 Chur 19. September 1998 Chur 7. November 1998 Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Einführung in den Lehr- plan Handarbeit textil Oberstufe	1 Tag pro Region ab September 1997	ganzer Kanton	Alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Oberstufe unter- richten. Es werden persönliche Einladungen versandt.

# Lebensrettung im Schwimmen

# (Wiederholungskurs Brevet I)

Region:

Ganzer Kanton

# Kurspflichtig:

Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:

Chur: Andreas Racheter, Tittwie-

senstrasse 82, 7000 Chur

St. Moritz: Joe Rinderer

Via Chavallera 27 7500 St. Moritz

#### Kursorte und Termine:

Chur: 9. Mai, 19. September,

7. November 1998, 13.00-18.00 Uhr

St. Moritz: 21. März 1998,

13.00-18.00 Uhr

# Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil

- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

#### Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

#### Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor dem Kurstermin

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

#### Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

# KURSÜBERSICHT

Kurse im Baukastenprinzip

Seite 9

**Fortbildungskurse** für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Seite 10

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401

Seite 11

Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403

Seite 12

Standortbestimmung Integration: Als Schulhausteam die IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411

Seite 12

Erde - Feuer - Wasser - Luft (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 412

Seite 12

Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Pädagogischpsychologische **Bereiche** 

Kurs 1.1

Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Chur

Seite 12

Kurs 1.2 Seite 12

Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Mesocco

Kurs 1.3

Seite 12

Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Ilanz

Kurs 3

Seite 13

Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen (Legath. KG 1.-6.)

Kursort: Malans

Kurs 4

Seite 13

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik, Wortschatzerwerb -Idden für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 5

Seite 13

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: IV. Thema: Interkultur (1.-9.)

Kursort: Chur

Seite 13

Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei (A)

Kursort: Chur

Kurs 8

Seite 14

Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation? (Logop)

Kursort: Chur

Kurs 9

Seite 14

Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe (Logop)

Kursort: Chur

Kurs 10

Seite 14

Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Entwicklungsstörungen (Logop)

Kursort: Winterthur

Kurs 16.2

Seite 14

Riconoscere i propri limiti (KG)

Kursort: Roveredo

Kurs 18.7

Seite 15

Unterrichten - Freude und Belastung (AL, HWL)

Kursort: Thusis

Kurs 19

Seite 15

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse:

I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 20

Seite 15

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse:

II. Thema: Lernen (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 34.2

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 34,3

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Klosters

Kurs 34.4

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Zernez

Kurs 34.5

Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Tiefencastel

Fachliche, methodischdidaktische Bereiche

Kurs 60

Seite 16

Italienisch für Lehrpersonen aller Stufen (A)

Kursort: Chur Kurs besetzt!

Kurs 63.1

Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (0)

Kursort: Thusis

Kurs 63.2

Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)

Kursort: Ilanz

SCHUL-**BLATT** 

Kurs 63.3 Seite 16 Kurs 66.2 Seite 17 Kurs 105 Seite 18 Der neue Schweizer Weltatlas als Spracherwerb - Sprachliches Ler-Einführung in das Handarbeitslehrvielseitige Informationsquelle im nen (Theorieteil): Was wissen wir? mittel «Kreuz und Quer» (AL) Unterricht (O) Was vermuten wir? Worauf können Kursort: Thusis wir aufbauen? (1.-6) Kursort: Chur Kursort: Chur Kurs 66.3 Seite 17 Kurs 63.4 Seite 16 Kurs 107.1 Seite 18 Einführung in das Handarbeitslehr-Der neue Schweizer Weltatlas als mittel «Kreuz und Quer» (AL) Einführung in die romanische Ausvielseitige Informationsquelle im Kursort: Ilanz gabe der Bündner Geschichte (4.-6.) Unterricht (O) Kursort: Ilanz Kursort: Klosters Kurs 66.4 Seite 17 Kurs 107.2 Seite 18 Kurs 63.5 Seite 16 Einführung in das Handarbeitslehr-Einführung in die romanische Der neue Schweizer Weltatlas als mittel «Kreuz und Quer» (AL) Ausgabe der Bündner Geschichte vielseitige Informationsquelle im Kursort: Zernez Unterricht (O) (4.-6.)Kursort: Samedan Kursort: Zernez Kurs 66.5 Seite 17 Kurs 63.6 Seite 16 Kurs 109 Seite 18 Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL) Der neue Schweizer Weltatlas als Ohne Sorgen entsorgen Kursort: Klosters vielseitige Informationsquelle im Informationsnachmittag im Recy-Unterricht (O) cling Center Untervaz Bahnhof (A) Kurs 67 Seite 17 Kursort: Mesocco Kursort: Untervaz «Rund um den Unterricht»: Unter-Seite 16 Kurs 125 Seite 19 richtsplanung/-organisation (1.-6.) Der neue Schweizer Weltatlas als Wandel/Veränderungen/Entwick-Kursort: Chur vielseitige Informationsquelle im lungen: Veränderungen in der Unterricht (O) Landwirtschaft (A) Kurs 81 Seite 17 Kursort: Poschiavo Kursort: Landquart Italiano Facile (Italienisch für Seite 16 Kurs 64 Kurs 126 Seite 19 Anfänger und Fortgeschrittene (A) Kursort: Chur Wirtschaftskunde: «Spital als Un-Wandel/Veränderungen/Entwickternehmen» (A) lungen: Siddharta - Eine Ent-Seite 17 Kursort: Chur deckungsreise am Fluss (A) Kursort: Prättigau Italienisch für Fortgeschrittene (A) Kurs 65.1 Seite 16 Kursort: Klosters Kurs 127 Seite 19 Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla Wandel/Veränderungen/Entwick-Seite 17 **Kurs 101** sicurezza e per lo sviluppo precoce lungen: Umweltwandel - Erziedell'apparato locomotore (KG) hungswandel (A) Ich weiss, weisser, am weissesten Kursort: Poschiavo **Umwelt und Konsumverhalten** Kursort: Chur (RL, SL, AL, HWL) Kurs 65.2 Seite 16 Kurs 128 Seite 20 Kursort: Chur Presentazione della cartoteca U.P.I. Wandel/Veränderungen/Entwicklundi Giochi per l'educazione alla Kurs 102.4 Seite 18 gen: Trends - Facts - Tips (A) sicurezza e per lo sviluppo precoce Kursort: Chur Sprachliches Lernen: Bewerten dell'apparato locomotore (KG) Beurteilen (4.-6.) Kursort: Vicosoprano Seite 20 Kurs 130 Kursort: Chur Kurs 65 3 Wandel/Veränderungen/Entwick-Seite 16 lungen: Luftveränderungen (A) Seite 18 Kurs 104.3 Presentazione della cartoteca U.P.I. Kursort: Chur di Giochi per l'educazione alla Sprachliches Lernen: sicurezza e per lo sviluppo precoce Kurs 137.3 Seite 20 Lernen lernen (A) dell'apparato locomotore (KG) Kursort: Castrisch Spielraum - Freispiel (KG) Kursort: Roveredo Kursort: Chur Seite 18 Kurs 66.1 Kurs 104.4 Seite 17 Kurs 137.2 Seite 20 Einführung in das Handarbeitslehr-Sprachliches Lernen: mittel «Kreuz und Quer» (AL) Lernen lernen (A) Speilraum - Freispiel (KG)

Kursort: Davos

Kursort: Chur

Kursort: Ilanz

Kurs 142 Seite 20 Kurs 213 Seite 23 20. Bündner Informatik: Anwenderkurs Weben auf Webstühlen für Anfän-Sommerkurswochen Windows (Office-Paket) (A) gerinnen und Anfänger Kursort: Chur Thema: Transparente Gewebe-1998 experimente mit Material, Farbe Kurs besetzt! und Bindung (A) Kurs 145 Seite 21 Kursort: Chur Informatik: Fortsetzungskurs Kurs 216.2 Seite 23 Bildungsurlaub: Inten-ClarisWorks 4.0 (A) sivfortbildung der EDK Kursort: Chur Optische Spiele (1.-6.) Kursort: Chur **Kurs 146** Seite 21 Kurs 217 Seite 23 Erste Schritte im Internet (Block 1) (A) Iglu bauen (A) Kursort: Chur Kursort: Sedrun Schweizerische LFB-**Kurs 147** Seite 21 **Kurse 1998** Kurs 218 Seite 23 Schneeskulpturenbau (A) Internet - vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A) Kursort: Samedan Kursort: Chur Kurs 219.1 Seite 24 Kurs 148 Seite 21 Bumerang bauen, werfen, fangen Publizieren im Internet - Web (4.-6.)Authoring (Block 3) (O) Kursort: Chur Kursort: Chur Kurs 219.2 Seite 24 Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)Musisch-handwerkliche, Kursort: Ilanz sportliche Bereiche Kurs 219.3 Seite 24 Seite 22 Kurs 167 Bumerang bauen, werfen, fangen Urerfahrungen mit Farben (1.-9.) (4.-6.)Kursort: Schiers Kursort: Zernez **Kurs 168** Seite 22 Stufenbezeichnungen Corso 220 Seite 24 (hinter dem Kurstitel!) Einführung ins Singbuch Possibilità d'impiego della macchi-«Simsalasing» (1.-6.) = Kurse für Lehrkräfte aller na «Overlock» nella scuola Kursort: Chur Stufen (inkl. KG!) Luogo: Poschiavo Zahlen = Bezeichnungen der Klassen **Kurs 174** Seite 22 = Oberstufe (7.-9. Schuljahr) Kurs 224 Seite 24 AL= Arbeitslehrerinnen Museumspädagogische Fortbildung HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen Arbeiten mit Ton (1.-6.) der Lehrpersonen im Kunstmuseum TL = Turnlehrer, -innen Kursort: Chur KG = Kindergärtnerinnen Kursort: Chur Die Kurskosten (Kosten für die Kurs 231.2 Seite 24 Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Kurs 186 Seite 22 Holzbearbeitung mit dem Schnitz-Lasten des Kantons (ausgenommer eisen (0) Malen auf der Oberstufe (O) Materialkosten). Kursort: Zernez Kursort: Samedan Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe: Kurs 211.1 **Kurs 253** Seite 24 Seite 23 1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Haupt ursache!) Step-Aerobic Marionetten: Bau und Spiel (A) 2. Krankheit des Kursleiters/der Kurslei-Kursort: Ilanz Kursort: Schiers terin Testat-Hefte sind erhältlich bei: Er-Kurs 211.2 Kurs 254 Seite 23 Seite 25 ziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-Marionetten: Bau und Spiel (A) Skitourenwoche (A) departement Graubünden, Lehrerfort Kursort: Chur Kursort: Ortler/Cevedale bildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Seite 26

Seite 4

# Regelungen

# für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)
     8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch Tamins Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20
bis 2 Tage	Fr. 40
bis 3 Tage	Fr. 50
bis 4 Tage	Fr. 60
bis 5 Tage	Fr. 70

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
  - Sommerkurse: 1. Juni
  - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

# Regole

# per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- 1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
- 2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20
fino a 2 giorni	fr. 40
fino a 3 giorni	fr. 50
fino a 4 giorni	fr. 60
fino a 5 giorni	fr. 70

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

# Umweltbildung: Kurse im Baukastenprinzip 1997/98

Thema:

### Wandel – Veränderungen – Entwicklungen

Unsere Umwelt ist in einem steten Wandel. Komplexe Prozesse verändern diese Umwelt. Aufbauvorgänge und Abbauvorgänge sind eng miteinander verknüpft. Durch vielfältige Entwicklungen sind verschiedene Umwelten entstanden, und sie werden sich weiter entwickeln.

In den folgenden Kursen werden wir Wandel, Veränderungen und Entwicklungen in verschiedenen Lebensräumen und Situationen erfahren.

Titel

# Veränderungen in der Landwirtschaft (A) (Kurs 125) Seite 19

*Leitung:* Curdin Foppa, 7000 Chur

Zeit:

4./13. Mai 1998 (1 Abend und 1 Nachmittag)

*Ort:* Landquart

Titel

# Siddharta-Fluss im Wandel der Zeit (A) (Kurs 126) Seite 19

Leitung:

Hansruedi Berger, 7222 Mittellunden

Zeit:

30. September oder 26./27. September 1998

Ort:

Prättigau

Kurstitel

# Umweltwandel - Erziehungswandel (A) (Kurs 127) Seite 19

Kursverantwortliche Dr. Christine Putz, 7000 Chur Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

Zeit:

3./10.Februar 1998 (2 Abende)

*Ort:* Chur Titel

Abfallentwicklungen (A)

(Kurs 128)

Seite 20

Kursleitung:

(2 Abende)

Zeit:

Ort:

Thema

Lernen

Claudio Nodari, Zürich

Donnerstag, 3./10. September 1998

Kurs-Nr. 20

Seite 15

Kurs-Nr. 4

Leitung

Beat Wicki, 7215 Fanas

Zeit:

4./11. März 1998 (2 Nachmittage)

Ort: Chur

Titel

Guten Abend – guten Tag (A) (Kurs 129)

Kursverantwortliche Daniela Schmid, 7000 Chur Martin Conrad, 7000 Chur

Zeit:

5./6. Juni 1997

(Abend, Nacht und Vormittag)

Ort:

Umgebung von Chur

Titel

Luftveränderungen (A) (Kurs 130)

Leituna:

Remo Fehr, 7000 Chur Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

26. August 1998 (1 Nachmittag)

Ort: Chur Chur

Kursleitung:

Ingrid Ohlsen, Zürich Rita Tuggener, Zürich

Zeit:

Mittwoch, 4./18. November 1998 (2 Nachmittage)

Ort.

Chur

Thema Methodik

Seite 13

Kursleitung:

Madeleine Bacher, Zuoz Calaudia Neugebauer, Zürich

Zeit:

Seite 20

Mittwoch, 18./25. März 1998

(2 Nachmittage)

Ort: Chur (inkl. Kindergarten), die fremdsprachige Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen haben.

Zum Ziel/Inhalt der Kurse: Die Kompetenzen der Lehrkräfte stehen im Mittelpunkt. Sie zu erweitern, zu sensibilisieren, anzureichen, zu reflektieren ist Ziel der Kurse. Dabei geht es zunächst auch um die eigenen basalen Fähigkeiten der Sprachkompetenz oder um die eigenen Lernstrategien, oder um methodische Ansätze, die der Lehrperson besonders liegen.

Die Reflexion über scheinbar Geläufiges, («Wie kommt es, dass ich erzählte Geschichten besser behalte, als gelesene?»), die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an sich selbst erfahren, soll in einem 2. Schritt den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Unter dem Stichwort «language awareness» und «Metakognition» beim Prozess des Lernens soll auch den Schülerinnen und Schülern das Lernen der deutschen Sprache bewusst vermittelt werden. Im Themenblock Interkultur werden Themenkreise der Migration in die Schweiz, sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule behandelt.

Bitte beachten: In diesen Kursen werden wichtige Grundlagen vermittelt, die auch beim Unterricht von Romanisch oder Italienisch als Zweitsprache ihre Gültigkeit haben.

# **Sprachunterricht heute** in meiner mehrsprachigen Klasse

Angebot der Projektgruppe Lefo 6 «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung»

Dieser Baukastenkurs umfasst 4 Themenblöcke:

- 1. Sprache
- 2. Lernen
- 3. Methodik
- 4. Interkultur

Thema Sprache Kurs-Nr. 19 Seite 15

Kurs-Nr. 5 Thema Interkultur Seite 13

Kursleitung: Doris Patelli, Chur Roberto Suter, Haldenstein

Zeit:

Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998 (2 Nachmittage)

Ort: Chur

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle 4 Themenblöcke an. Es ist aber auch möglich, nur einzelne Kurse zu besuchen.

Adressaten: Die Kurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

# Fortbildungskurse für die Körper-, **Bewegungs- und** Sporterziehung 1998

Koordination:

Projekt-Gruppe «Sporterziehung»

Kursträger:

STK, LTV, TSLK, SLRG und Sportamt

Kursdaten: Frühling 1998 Kurs 255

Kursthema/Stufe:

Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Kursort: Chur

Kursträger (Kursleiter): TSLK (Heinz Gasser)

Kursdaten: 14., 24./25. Januar 1998 Kurs 251/252

Kursthema/Stufe: Snowboard

Kursort: Grüsch/Danusa, Klosters

Kursträger (Kursleiter): TSLK (Urs Wohlgemuth)

*Kursdaten:* 11. Februar 1998 Kurs 253

Kursthema/Stufe: Step-Aerobic

Kursort: Schiers

Kursträger (Kursleiter): LTV (Irene Dorizzi)

Kursdaten: 20. – 24. April 1998 Kurs 254

Kursthema/Stufe: Skitourenwoche

Kursort: offen

Kursträger (Kursleiter): LTV (Hans Kessler)

# Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Seite 24 Ku

Kurs 401

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

# Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule

Seite 25

Seite 25

Unter Gesundheit ist die Gesamtheit körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens zu verstehen. Gesundheitserziehung ist ausgerichtet auf die Bedingungen, die die gesunde Entwicklung des Individuums unterstützen und die allgemeine Lebensqualität fördern. Suchtprävention ist ein spezieller Teil der Gesundheitserziehung und der Gesundheitspolitik.

Bei der Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule geht es in erster Linie um pädagogische Haltungen, welche die Beziehungen und die Zusammenarbeit in der Klasse, im Kollegium und im Schulhaus prägen. An erster Stelle steht das Erleben und Erfahrungslernen, erst an zweiter die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule muss Antworten suchen auf Fragen wie:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen und wie können diese gepflegt oder geschaffen werden?
- Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit Kinder vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Oberstufe zu eigenständigen, in sich gefestigten Persönlichkeiten heranwachsen, die ihr Leben auch dann meistern, wenn es schwierig wird?
- Wie kann eine lebendige Kommunikationskultur und eine gesunde Konfliktkultur im «Betrieb Schule» gefördert werden?
- Welche Bedeutung hat die sachliche Information zu Drogen-, Sucht und Gesundheitsfragen, und wie soll diese an die Schüler und Schülerinnen vermittelt werden?

Das schulinterne Fortbildungsangebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden richtet sich an das gesamte Schulpersonal einer Schule, an Lehrerpersonen, die Schulbehörde, Hauswart usw.

- Wir vermitteln einerseits Informationen zu den Erkenntnissen der heutigen Sucht und Präventionsforschung und zu den Voraussetzungen, die eine gesundheitsfördernde und damit suchtpräventive Schule zu erfüllen hat, anderseits geben diese Anregungen, die eigene Schulführung und Schulhauskultur dahingehend zu überprüfen.
- Bei der Ausarbeitung der detaillierten Fortbildungsinhalte werden die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule einbezogen.

Kontaktadresse: Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Telefon 252 53 50

Kurs 402

# Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung 09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien

- Interne Bedingungen für Gute Schule:
  - Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung Entlastung:
   Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.

   Der administrative Rahmen

#### Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte: Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

#### Kurs 403

# Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Das Angebot richtet sich an Schulhausteams, welche die Qualität ihres integrativen Angebots weiterentwickeln wollen. Ein Gefäss für geleitete Reflexion und konkrete Entwicklung der Schule an Ort.

# Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
   Kantonale Lehrerfortbildung,
   Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35

#### Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn Block von 1 Tag / evtl. 2-3 halbe Tage

#### Ort

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

#### Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

#### Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

#### Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

# Umweltbildung: Kursangebote 1997

Kurs 411: «Mein liebster Ort»
Kurs 412: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung** (**SCHILF**) der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

#### Projekt:

«Mein liebster Ort» (Kurs 412)

#### Einführung:

1 Nachmittag

#### Durchführung:

1-2 Tage

#### Projektziel:

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

#### Projekt:

# **«Erde, Feuer, Luft, Wasser»** (Kurs 112)

# Einführung:

2 Nachmittage

# Durchführung:

1-3 Tage

# Projektziel:

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

 Aufsuchen und erkennen in der Umgebung

# Pädagogischpsychologische Bereiche

#### Kurs 1

### Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leitung:

Reto Wilhelm, Salisstr. 14, 7000 Chur Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg (Ilanz, Mesocco, Poschiavo)

#### Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 1.1: Samstag, 10. Januar 1998, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 14./21./28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Mesocco: Kurs 1.2: Sabato 7/14 marzo 1998, dalle 09.30 alle 12.30 e dalle 14.00 alle 17.00, Mercoledi, 18 marzo 1998, dalle 14.00 alle 17.30

Ilanz: Kurs 1.3: Samstag, 16./23. Mai 1998, 09.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 3. Juni 1998, 13.45-17.15 Uhr Samedan: Kurs 1.4: Samstag 5./12. September 1998, 09.15-12.15 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 16. September 1998, 13.45-17.15 Uhr

Klosters: Kurs 1.5: Samstag 7./14. November 1998, 09.30-12.30 und 14.00-17.15 Uhr, Mittwoch, 18. November 1998, 14.00-17.15 Uhr

Poschiavo: Kurs 1.6: Frühling 1999

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen verfügen am Schluss des Kurses über die Fähigkeit, ihr Gegenüber/Publikum durch einen wirkungsvollen Auftritt zu faszinieren und zielgerichtet zu bewegen.

#### Kursinhalt:

- Redehemmungen:
   Ursachen und Abhilfen
- Wirkungssignale: Wie wirken wir wirklich?

- Die erste Minute: der Einstieg als Hälfte des Ganzen
- Redeziel und Redearchitektur: Üben am Beispiel aus der Praxis
- Vom richtigen Umgang mit Hilfsmitteln
- Aktives Zuhören: Das A und O der Rhetorik

#### Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag: Fr. 75.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 3

# Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer

#### Leitung:

Hedi Bösch-Conrad, im Herrenfeld, 7304 Maienfeld

#### Zeit:

Dienstag, 27. Januar, 3./10./17. Februar 1998

18.15-19.45 Uhr

#### Ort:

Malans

#### Kursziel:

Sensorische Integration (Lernen über den Körper und die Sinne)

# Kursinhalt:

- Körper- und Atemarbeit
- Wahrnehmungsübungen Rhythmus, Ton und Musik

Grafomotorik

en für sik Legatherapeuten

Praktische

# Kursbeitrag:

Fr. 30.-

#### Anmeldefrist:

31. Dezember 1997

#### Kurs 4

# Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik Wortschatzerwerb/ Schreiben – Ideen für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht

Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen

# Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz

Claudia Neugebauer, Zentralstrasse 150, 8003 Zürich

#### Zeit:

Mittwoch, 18./25. März 1998 14.30-18.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

#### 1. Nachmittag:

Die Teilnehmenden lernen eine Vielzahl von Möglichkeiten kennen, wie in den einzelnen Phasen des Wortschatzerwerbs gearbeitet werden kann.

#### 2. Nachmittag:

Neben theoretischen Grundlagen lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie der Schreibunterricht in gemischten Klassen gestaltet werden kann.

#### Kursinhalt:

1. Nachmittag: Wortschatzerwerb

Was geschieht in den verschiedenen Phasen des Wortschatzerwerbs?

- Das Wort muss verstanden werden
- Das Wort Mass Verstanden werden
   Der neue Begriff muss gespeichert werden («Wörtli lernen»)
- Der neue Begriff muss in verschiedenen Situationen benützt werden können

Die vorgestellten Übungen und Lerntechniken können verschiedenen Schulstufen angepasst und entsprechend den Bedürfnissen der Lernenden umgesetzt werden.

#### 2. Nachmittag: Schreiben

Wie kann die Schreibkompetenz gefördert werden, wenn die Lernenden in einer Gruppe sehr unterschiedliche oder noch wenig Deutschkenntnisse haben?

- Die Schülerinnen und Schüler zum freien Schreiben anregen
- Zum Überarbeiten von Texten anleiten statt «verbessern» lassen
- Grammatik als Hilfsmittel sinnvoll einsetzen

Die Teilnehmenden können im Laufe des Nachmittags eine Sammlung von Ideen zusammenstellen, die sich auf ihrer Stufe umsetzen lässt.

Bitte beachten: Es kann auch nur ein Nachmittag belegt werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken

#### Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

#### Kursbeitrag:

Fr. 35.-

# Anmeldefrist:

18. Februar 1998

#### Kurs 5

# Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur

Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

#### Leitung:

Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur

Roberto Suter, Winggel 8, 7023 Haldenstein

#### Zeit.

Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998 14.30-17.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

# Kursinhalt:

- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lemen
- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

# Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

# Kursbeitrag:

Fr. 30.-

# Anmeldefrist:

27. April 1998

#### Kurs 6

# Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen, die türkische Kinder in ihren Klassen haben

#### Leitung:

Nihat Durman, Erziehungs-, und HSK-Koordinator für Türkisch, Steigstr. 53, 8400 Winterthur

# Zeit:

Mittwoch, 28. Januar 1998 14.30-18.30 Uhr Ort

Chur

#### Kursinhalt:

- 1. Das türkische Schulsystem
  - die Stufen
  - Ziele der Stufen
  - Elternabende
  - Vergleich mit dem schweizerischen Schulsystem
- 2. Familienstrukturen
  - Struktur
  - Lebensform
  - Beziehungen
  - statistische Angaben
  - das Leben in 2 Kulturen:
     Identitätsprobleme
  - Vergleich
- 3. Islam
  - Begriffe
  - Säulen des Islam
  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum
  - das gesellschaftliche Leben
- 4. HSK-Kurse
  - Wie funktionieren HSK-Kurse
  - Lehrpläne
  - Vorteile der HSK-Kurse
- 5. Fragen/Diskussion

Kurskosten für Material: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

28. Dezember 1997

# Kurs 8

# Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation?

Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

Leitung:

Peter O. Bucher, Neuropsychologe FSP Irmgard Zumsteg, dipl. Logopädin, Neuropsychologie und Sprachrehabilitation, Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16

Zeit:

Mittwoch, 4. Februar 1998 09.00-12.30 und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erweiterte Sichtweise in der Sprachrehabilitation bei aphatischen Menschen

Kursinhalt:

- Therapeutische Ansätze bei Aphasie
- Indikationsfragen
- Sprachtherapie im Konzept der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Kurzreferate
- Videoanalysen
- Gruppenarbeit und Diskussion

#### Kurskosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

10. Januar 1998

#### Kurs 9

# Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe

Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

Leitung:

Christine Luginbühl, Süesswinggel 12, 7023 Haldenstein

Zeit:

Samstag, 28. März 1998 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Bau und Anwendung einer Handpuppe

#### Kursinhalt:

- Kopf modellieren
- Kopf bemalen
- Haare, Kleid befestigen
- Puppe beleben
- Anleitung zum Spiel mit einem Kind oder Schulklassen

Kurskosten:

ca. Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

28. Februar 1998

# Kurs 10

# Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Spracherwerbsstörungen (bis 7 Jahre)

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:

Dr. Barbara Zollinger, Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur

Zeit:

27./28. Juni 1998

09.45-12.30 und 14.15-17.00 Uhr

Ort:

Winterthur

#### Kursziel:

Erarbeitung und Vertiefung des Entwicklungsprofils und entsprechender therapeutischer Vorgehensweisen

#### Kursinhalt:

- Symbolische und soziale kommunikative Entwicklung zwischen 3 und 7 Jahren
- Erweiterung des Entwicklungsprofils
- Vertiefung der Kenntnisse für die Erarbeitung eines Entwicklungsprofils anhand von Videobeispielen aus der Praxis
- Erarbeitung entsprechender therapeutischen Vorgehensweisen

Voraussetzungen für den Kursbesucher:

- Besuch eines Kurses bei Frau B. Zollinger oder
- Lektüre: Die Entdeckung der Sprache von B. Zollinger

Kurskosten:

Fr.-.-

Kursbeitrag: Fr. 60.–

Anmeldefrist:

1. Mai 1998

#### Cors 16

# Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)

Responsabile:

Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vinorum 2, 6900 Lugano-Massagna Isabella Medici-Arigoni, Via Bisio 6, 6828 Balerna

Date e luogo:

Roveredo: Corso 16.2: 17 gennaio 1998 09.30-12.30 e 14.00-17.00

Programma:

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

SCHUL-14 BLATT Tassa del corso:

per materiale (ancora sconosciuto)

Contributo al corso:

fr. 30.-

Scadenza dell'iscrizione:

17 dicembre 1997

# Kurs 18

#### Unterrichten - Freude und Belastung

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Barbara Riedi, Segantinistrasse 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

18.7: Thusis: Montag, 2./16./30. März 1998, 19.00-22.00 Uhr

Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

#### Kursinhalt:

Bewältigung beruflicher Belastungsund Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).

Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?

Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

Kurskosten für Material: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Anmeldefrist: 2. Februar 1998

# Kurs 19

# Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Theoretische Grundlagen

zum Zweitspracherwerb Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:

Dr. Claudio Nodari, Sumatrastrasse 1, 8006 Zürich

Zeit:

Donnerstag, 3./10. September 1998 17.30-20.30 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel.

- Aufbau von Sachwissen zum Zweitspracherwerb
- Wahrnehmung und Analyse von Lernersprache
- Austausch von Erfahrungen

#### Kursinhalt.

In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des Zweitspracherwerbs behandelt und anhand von konkreten Beispielen diskutiert. U.a. werden folgende Aspekte behandelt:

- die Voraussetzungen zum Spracherwerb
- die Faktoren, die den Zweitspracherwerb massgeblich beeinflussen
- Modelle zum Verlauf des Zweitspracherwerbs
- Fehleranalyse und Korrekturverhal-
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Das Ziel des Kurses ist es, Einblicke in die Spracherwerbsmechanismen zu vermitteln und Konsequenzen für den Unterricht zu diskutieren

Kurskosten:

ca. Fr. 5.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

3. August 1998

# Kurs 20

# Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen

Adressaten: VolksschullehrerInnen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8023 Zürich Rita Tuggener, Gemsenstr. 4, 8006 Zürich

4./18. November 1998 14.30-18.30 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Grundlagen des Sprachlernens: Wie, wann, wo und warum findet Lernen statt?

#### Kursinhalt:

- Wir beschäftigen uns mit der eigenen LernerInnenbiografie. Welche Strategien wenden wir an?
- Lernen ist nicht mit einer einzigen Theorie zu erklären. Wir schauen uns einige an.
- Was wird im Unterricht gelernt? Was nicht? Ermögliche ich oder verhindere ich Lernen?

Kursbeitrag:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

4. Oktober 1998

#### Kurs 34

# Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte

Chur: Kurs 34.2: Dienstag, 10./17. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr

Klosters: Kurs 34.3: Mittwoch, 4./11.

März 1998, 13.45-18.15 Uhr

Zernez: Kurs 34.4: Mittwoch, 15./22.

April 1997, 14.00-18.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 34.5: Donnerstag, 19./26. März 1998, 18.00-21.00 Uhr

#### Kursziel

Austausch von Erfahrungen mit Elternund Behördengesprächen. Erweiterung und Vertiefung der Gesprächskompetenz.

#### Kursinhalt:

- Rückschau auf bisher durchgeführte Gespräche und Elternabende
- Gewinn von Vertrauen des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin
- Mitteilen von schwierigen Informationen
- Konfliktsituationen und Umgang mit solchen
- Gesprächssackgassen und Befreiung aus eignen Blockaden
- Das Kind als Gegenstand des Gesprächs etc.

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

# Fachlich, methodischdidaktische Bereiche



Kurs 60

# Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen

#### Leituna:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurguai 49, 7000 Chur

12 Abende ab Donnerstag, 15. Januar 1998, 19.00-21.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

#### Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

Kursbeitrag: Fr. 120.-

Kurs besetzt!



Kurs 63/Corso 63

### Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht/

# Il nuovo Atlante Mondiale Svizero quale svariata fonte di informazione nell'insegnamento

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

Destinatari: insegnanti della scuola di avviamento pratico e di secondaria

#### Leitung/Responsabile:

Dr. Ulrich Jordi, Saluferstr. 35, 7000 Chur

Zeiten und Orte/Date e luoghi:

Thusis: Kurs 63.1: Mittwoch, 4. Februar

1998, 14.00-17.15 Uhr

Ilanz: Kurs 63.2: Mittwoch, 18. Februar

1998, 13.45-17.15 Uhr

Chur: Kurs 63.3:

Mittwoch, 4. März 1998, 14.00-17.30 Uhr

Klosters: Kurs 63.4:

Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.15 Uhr

Zernez: Kurs 63.5:

Mittwoch, 1. April 1998, 14.00-17.15 Uhr

Mesocco: Corso 63.6:

Sabato 2 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Poschiavo: Corso 63.7:

Sabato 16 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Exemplarisches Aufzeigen von Atlasinformationen und gezielten Anwendungen zu verschiedenen Themenbereichen der Geographie.

#### Scopo del corso:

Dimostrazione esemplare delle informazioni contenute nell'atlante nonché delle applicazioni mirate ai vari temi e settori della geografia.

#### Kursinhalt:

Analyse, Interpretation und Verknüpfungen von Informationen mit Berücksichtigung der Wechselwirkungen:

- Beispiel: «Schweiz und Graubünden»: Reliefstruktur, Gewässer, Klima, Landwirtschaft, Tourismus, Industrie, Energiewirtschaft
- Erarbeitung von zusätzlichen Themenbereichen in Gruppen (inkl. Konzeptentwürfe für die Umsetzung im Unterricht).

#### Contenuto del corso:

Analisi, interpretazione e intreccio di informazioni, con particolare riguardo agli effetti reciproci:

- Esempio: «Svizera e Grigioni», Rilievi, acque, clima, agricoltura, turismo, industria, economia energetica, elaborazione in gruppo di ulteriori tematiche (incl. bozze di progetti per la messa in pratica nell'insegnamento).

Kurskosten/Costo del corso:

Fr. 20.- ohne Material

fr. 20.- senza materiale

Anmeldefrist/Scadenza dell'iscrizione:

1 Monat vor Kursbeginn

1 mese prima dell'inizio del corso

#### Kurs 64

# Das Spital als Unternehmen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Kursorganisator: Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil Kant. Lehrerfortbildung Graubünden, Chur Kursleitung: Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Postfach 3219, 8800 Thalwil

#### Zeit:

Mittwoch, 14. Januar 1998 14.00-18.00 Uhr

#### Ort:

Chur (Kreuzspital)

#### Kursinhalt:

- Das Spital als Dienstleistungsbetrieb -Kurzreferat des Spitaldirektors
- Im Dienst des Patienten: Auftrag Organisation - Spitalberufe Finanzielles
- Dienstleistungsbetrieb und Handelspartner – Zukunft
- Rundgang
- Information über Spitalberufe: Von Pflege bis technischer Dienst - Kursre-

### Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

14. Dezember 1997

#### Corso 65

# Presentazione della cartoteca V.P.I. di giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore

Livello: Maestre della scuola dell'infan-

# Responsabile:

Carmen Meuli, Via Sta. Maria 99, 7742 Poschiavo

#### Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 65.1:

Sabato 7 febbraio dalle 09.00 alle 12.00 Vicosoprano: Corso 65.2: Mercoledi 18 febbraio dalle 14.00 alle 17.00

Roveredo: Corso 65.3:

Sabato 21 marzo dalle 14.00 alle 17.00

#### Programma del corso:

- Introduzione generale al tema
- Guardando all'interno delle scuole dell'infanzia
- Possibile prevenzione degli incidenti all'interno delle scuole dell'infanzia
- Parte pratica (esercizi/Giochi/ecc...)
- Introduzione all'uso della cartoteca

#### Costo del materiale

Fr.-.-

Scadenza dell'iscrizione: 1 mese primo dell'inizio



Kurs 66

### Einführungskurs ins Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer»

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

Zeit:

Chur: 66.1: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.00 Uhr

Thusis: 66.2: Mittwoch, 11. März 1998, 14.00-17.00 Uhr

*llanz*: 66.3: Mittwoch, 25. März 1998, 13.45-16.45 Uhr

Zernez: 66.4: Mittwoch, 1. April 1998, 14.00-17.00 Uhr

Klosters: 66.5: Mittwoch, 13. Mai 1998, 14.00-17.00 Uhr

#### Kursziel:

Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden

#### Kursinhalt:

- Kurzer Abriss über die Entstehung
- Aufbau der 3 Kapitel KREUZSTICH, NETZARBEIT und MOSAIKHÄKELEI
- Beispiele erfahren wie das Lehrmittel z.B. in einem Postenlauf, einer Partnerarbeit etc. eingesetzt werden kann.
- Didaktische Hinweise.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 67

# «Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 14./28. Mai 1998 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

#### Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag/Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnnen» eignen.

Kurskosten:

Fr. 5.- (Kopien)

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

14. April 1998



Kurs 81

# Italiano Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Rocco und Gabriella Cannabona, Dreibündenstrasse 60, 7000 Chur

Zeit:

5. Februar bis 25. Juni 1998 jeweils am Donnerstagabend von 19.00-21.00 Uhr

Ort: Chur

# Kursziel:

- Erarbeiten des Wortschatzes
- Kennenlernen/Festigen der italienischen Grammatik
- Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise

Kursinhalt:

Die Ziele sollten erreicht werden durch:

- Konversation
- Dialog
- Schriftliche Übungen
- Filme
- Lektüre
- Audiomedien

N.B. Der Kursinhalt wird auf jeden Fall den Wünschen und Sprachfähigkeiten der Teilnehmer angepasst Kurskosten:

Fr. 50.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 180.-

Anmeldefrist:

5. Januar 1998



Kurs 82

#### Italienisch für Fortgeschrittene

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistrasse 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:

12 Abende ab Montag, 2. Februar 1998 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Klosters

Kursziel:

- Konversation (Gesprächsführung in Alltagssituationen)
- Angewandte Grammatik

Kursinhalt:

- Parlare, parlare, parlare
- Texte
- Zeitungsartikel
- Lieder
- Sprachspiele
- usw.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kopien

Kursbeitrag: Fr. 120.–

Anmeldefrist:

2. Januar 1998



Kurs 101



# Ich weiss, weisser am weissesten... Umwelt und Konsum

Adressaten: Damit ein fächerübergreifender Kurs entstehen kann, bitten wir Euch im Tandem, Tridem oder Kleinbus anzumelden. (HW-Lehrerinnen und Oberstufenlehrkräfte)

#### Leitung:

Hilda Bühler-Obrecht, Villa, 7425 Masein Helene Cabalzar, Via Ginellas 1, 7402 Bonaduz und weitere Fachkräfte

#### Zeit:

Mittwoch, 25. März 1998, 13.30-17.30 und 19.00-21.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Kursziel:

- Begegnung Oberstufenlehrkräfte und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Thema fächerübergreifend behandelt werden kann.

#### Kursinhalt:

- Wo steht unser Umweltbewusstsein
- An einem praktischen Beispiel werden die geschichtlichen Aspekte und die Veränderungen des Stellenwertes eines nicht mehr wegzudenkenden Produktes in unsere Gesellschaft dargestellt
- Kommunikation und Konsumverhalten

# Kursbeitrag:

Fr. 30.-

# *Anmeldefrist:* 25. Februar 1998



#### Kurs 102

# Sprachliches Lernen (Erstsprache): Bewerten – Beurteilen

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

# Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43, 7000 Chur

# Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 102.4: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.30 Uhr

#### Kursinhalte:

- Individualisieren beim Beurteilen
- Beurteilen im offenen Sprachunterricht
- Möglichkeiten des Beurteilens
- Beobachtungshilfen
- Arbeiten mit Schülermaterialien:
   Fallbeispiele

# Kursbeitrag:

Fr. 20.-

# Anmeldefrist: 19. Dezember 1997

SCHUL-

Kurs 104



# Sprachliches Lernen (Erstsprache): Lernen-Lernen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers Beat Camenzind, Schellenberg 171 A, 7304 Maienfeld Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43, 7000 Chur

#### Zeiten und Orte:

Castrisch: Kurs 104.3: Mittwoch, 14. Januar 1998, 13.45-17.15 Uhr Davos: Kurs 104.4: Mittwoch, 28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

#### Kursziel:

- Auseinandersetzung mit dem sprachlichen Lernen unserer Schüler
- Lernaufträge im Sprachunterricht optimieren

#### Kursinhalte:

- Reflektieren zum eigenen Lernen und wahrnehmen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- Lernaufträge vergleichen und untersuchen: Welche Lernaktivitäten werden vermutlich ausgelöst?
- Methoden kennenlernen, die das Lernen unserer Schüler unterstützen.

#### Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

11/2 Monate vor Kursbeginn



# Kurs 105

# Sprachliches Lernen (Erstsprache): Theorieteil: Entwicklung und Änderungen

Adressaten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kursen zum sprachlichen Lernen (Kurse 102, 103, 104)

# Leitung:

Prof. Dr. Peter Sieber, Universität Zürich: SFA und Deutsches Seminar, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

#### Zeit.

Mittwoch, 21. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

# *Ort:* Chur

#### Kursinhalt:

# Spracherwerb – sprachliches Lernen: Was wissen wir?

#### Was vermuten wir?

#### Worauf können wir bauen?

An diesem Kursnachmittag stehen Fragen, Überlegungen und Probeleme im Mittelpunkt, die sich aus der Kursarbeit zum «sprachlichen Lernen» in den verschiedenen Kursen und Ateliers ergeben haben.

### Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

21. Dezember 1997



#### Kurs 107

# Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte

Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

#### Leitung:

Dr. Martin Eckstein, Meierweg 49, 7000 Chur Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria V.M. Linus Maissen, 7180 Disentis/Mustér

#### Zeiten und Orte:

*llanz:* Kurs 107.1: Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr *Samedan:* Kurs 107.2: Mittwoch, 25. März 1998, 14.15-17.00 Uhr

# Kursziel:

Zeitgemässer Einsatz von Unterrichtshilfen im Geschichtsunterricht

### Kursinhalt:

- Überlegungen zum «historischen»
   Arbeiten mit Schülern
- «Historisch» Arbeiten mit den Materialien aus dem Lehrerordner «Bündner Geschichte»

### Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Kursunterlagen

# ${\it Kursbeit rag:}$

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 109

# Ohne Sorgen entsorgen Informationsnachmittag im Recycling Center Untervaz Bahnhof

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Kursorganisator:

Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil; Kantonale Lehrerfortbildung GR, Chur

#### Leitung:

Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Posffach 3219, 8800 Thalwil Charly Benz, Recycling Center, 7201 Untervaz-Bahnhof

#### Zeit:

Mittwoch, 1. April 1998 13.45-16.45 Uhr

#### Ort:

Untervaz Bahnhof

#### Kursinhalt:

- Besichtigung/Rundgang durch die Ausstellung Recycling Center
- Diskussion über Recycling und Rückführung von Sekundärstoffen
- Abgabe von Unterlagen

# Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

1. März 1998





Kurs 125

# Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

# Leitung:

Curdin Foppa, Landwirtschaftlicher Beratungsdienst Graubünden, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

#### Kursverantwortliche:

Christine Deplazes, Sagaböngertli, 7023 Haldenstein Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

#### Zeit:

Montag, 4. Mai 1998, 19.00-22.00 Uhr Mittwoch, 13. Mai 1998, 14.00-17.30 Uhr

# Ort:

Landquart (Plantahof)

# Kursziel:

- Einblicke erhalten in die heutige Situation der Landwirtschaft (Tierhaltung, Landbau, Vermarktung)
- Erkennen, welchem Wandel unsere Landwirtschaft unterworfen ist
- Animation, den Bauernhof vermehrt als «Schulzimmer» zu benutzen.

#### Kursinhalt:

Im Theorieteil (Montag, 4. Mai) werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Nahrungsmittel (Vermarktung, Produkteflüsse, Labelprodukte wie Bioknospe, Migrosano, Agri-Natura, Konkurrenz aus dem Ausland)
- Auf dem Weg zur Marktwirtschaft (Agrarpotitik 2002)
- Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie Im Plantahofbetrieb werden wir im praktischen Teil (Mittwoch, 13. Mai) diese Entwicklungen hautnah mitverfolgen können (diverse Wahlthemen).

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

#### Anmeldefrist:

4. April 1998





Kurs 126

# Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

#### Leitung:

Hansruedi Berger, Aeuli 439, 7222 Mittellunden Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

# Zeit:

*Variante A:* Mittwoch, 30.September 1998, 14.00-22.00 Uhr

Variante B: Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs als Erlebniswochenende (Samstag, 26. September 12.00 bis Sonntag, 27. September 1998 abends) im Quellgebiet der Landquart (Vereina Gebiet-Silvretta Gletscher) zu organisieren.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen!

#### Ort:

Prättigau

#### Kursziel:

Aufzeigen und entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, um einen Fluss in seiner Ganzheit zu erleben, erfahren, teilen, begreifen und bestaunen.

#### Kursinhalt:

- sehen, hören, erleben, empfinden, philosophieren, dokumentieren
- Es wird Wert darauf gelegt, die Flusslandschaft erlebnisorientiert, spannend und ganzheitlich zu erleben.

- Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt «Siddharta» für die Schule nutzbar zu machen.
- Mut und Begeisterung wecken, mit der eignen Klasse selbst aktiv zu werden.

Kursbeitrag:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

26. August 1998



Kurs 127

# Wandel/Veränderungen/ Entwicklungen: Umweltwandel – Erziehungswandel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

### Leitung:

Christine Putz, Sonnenbergstrasse 12, 7000 Chur Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

#### Zeit:

Dienstag, 3./10. Februar 1998, 19.00-21.30 Uhr

Ort:

Chur

### Kursziel:

In diesem Kurs versuchen wir Zusammenhänge zwischen Umweltwandel und Erziehungswandel zu erschliessen und daraus konkrete Konsequenzen für unsern Schulalltag zu ziehen.

#### Kursinhalt:

- Impulsinformationen zu Umwelt und Erziehung
- Aspekte der positiven Verankerung
- Umwelt Schule Nachhaltigkeit
- Umsetzungen in der täglichen Schulpraxis
- prozessorientierte und erfahrungsorientierte Lernformen

Kursbeitrag:

Fr. 25.-

Anmeldefrist:

3. Januar 1998

LEHRPLAN



Kurs 128

# Wandel/Veränderungen/ Entwicklungen:

# Abfallentwicklungen: Trends-Facts-Tips

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Beat Wicki, Abfallberater der GEVAG, Altes Schulhaus, 7215 Fanas

#### Zeit:

Mittwoch, 4./11. März 1998, 14.00-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Vermitteln der neusten Trends und Facts im Bereich Abfall/Recycling/Entsorgung
- Anregen zu neuen Ansätzen im Abfallunterricht
- Abfall- und Umwelterziehung als wichtigen Multiplikationsfaktor erleben.

#### Kursinhalt:

- Was ist Abfall? Woher kommt Abfall? Was geschieht mit dem Abfall?
   Vermeiden Vermindern Verwerten
- Situation in Graubünden
- Themen und Ideen für den Abfallunterricht
- Hilfsmittel, Didaktik, Unterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

4. Februar 1998





Kurs 130

# Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstr. 89, 7000 Chur Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit.

Mittwoch, 26. August 1998 14.00-17.30 Uhr

*Ort:* Chur

SCHUL-

#### Kursziel:

In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

#### Kursinhalt:

- Besuch einer Luftmessstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrössen von Veränderungen der Luft in GR
- technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- didaktische Überlegungen

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist: 26. Juli 1998

Kurs 137

# Spielraum – Freispiel

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

## Leitung:

Vera Decurtins, Herrengasse 4, 7000 Chur

### Zeiten und Orte:

*Ilanz:* Kurs 137.2: Mittwoch, 11./18. März, 1. April 1998, 13.45-19.15 Uhr *Chur:* Kurs 137.3: 13./27. Mai, 3. Juni 1998, 13.45-19.15 Uhr

# Kursziel:

Zeitgemässe Formen des freien Spiels werden exploriert und auf ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lernund Erfahrungsfelder im KA werden besprochen.

### Kursinhalt:

Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen. Wir werden viel spielen und uns als Lernende erleben.

Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeitet.

Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten und Normen und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

Kurskosten für Material:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 80.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



# Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket)

Leiter

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:

8 Dienstagabende ab 13. Januar 1998, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

# Kursziele:

Grundlagen der Textverarbeitung Word für Windows und der Tabellenkalkulation Excel anhand typischer Anwendungen im Schulalltag kennenlernen und anwenden. Als Programm stehen Win-Word 6/7, Excel 5/7 und PowerPoint zur Verfügung.

# Kursinhalte:

# Textverarbeitung

- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
- Tabulatoren und Tabellen
- Rahmen und Schattierungen
- Grafiken einfügen und bearbeiten
- Block- und Trennfunktionen
- Textbausteine, Serienbriefe

# Tabellenkalkulation

- Eingeben, Bearbeiten und Formatieren von Daten
- Umgang mit Zellen,
   Spalten und Zeilen
- Formeln und Bezüge
- Arbeitsmappen
- Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Excel als Datenbank benutzen

#### Präsentationen

- Grundlagen von PowerPoint kennenlernen
- Arbeitsblätter und Folien gestalten

## Voraussetzung:

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten auf der Benutzeroberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungs- und Tabellenkalkuiations-Funktionen.

#### Kurskosten:

Fr. 50.- für Dokumentationen

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Kurs besetzt!



# Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

#### Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

### Daten/Zeit:

Donnerstag, 5./12./19./26. März, 2.April 1998, 18.15 Uhr-21.15 Uhr

#### Ort:

Chur, Lehrerseminar

#### Kursziel:

Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie! ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch WindowsAnwenderInnen!

Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

# Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs ClarisWorks)!

# Kursinhalt:

- Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare).
- 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek, Sporttag)
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch mit Kontierung (Verlegen u Abonnieren.)
- Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken)
   Bildbearbeitung mit Photoshop.

#### Kosten.

Fr. 30.- für Kursunterlagen und Material

#### Kursbeitrag:

Fr. 75.-

#### Anmeldefrist:

5. Februar 1998

# Kurs 146 Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

#### Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

#### Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 28. Januar 1998 14.00-17.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel

Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

# Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

### Kurskosten für Material:

Fr. 50.-

#### Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Anmeldefrist:

5. Januar 1998





# Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen *Leitung:* 

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 4./11. Februar 1998 14.00-17.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

#### Kursinhalt:

In diesem Kurs lemen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

#### Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Kurskosten für Material:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

# Anmeldefrist:

5. Januar 1998



# Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

#### Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 11./18. März 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

#### Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 147).

Kurskosten für Material:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

11. Februar 1998

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 167

#### Urerfahrungen mit Farben

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

Mittwoch, 4./11. März 1998 14.00-17.30 Uhr

Ort:

Schiers

#### Kursziel:

- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

#### Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe:

Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Kurskosten.

Fr. 20.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

4. Februar 1998

#### Kurs 168

# Kennenlernen des neuen Singbuches «Simsalasing»

Adressaten: Lehrpersonen der (1.) 2.-4. Primarklasse

# Leitung:

Iso Albin, Sonnenbergstr. 17, 7000 Chur Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeldweg 3, 7012 Felsberg

#### Zeit:

Donnerstag, 29. Januar, 5./12. Februar 1998, 18.30-21.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Stimmliches Erarbeiten aller Lieder des Singbuches (Wunsch der Teilnehmer/ innen des Sommerkurses 1997)

Kursinhalt:

Lied-, Begleitsätze (ect. Tänze)

Kursbeitrag:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

29. Dezember 1997

#### Kurs 174

#### **Kunst & Schule:**

Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

#### Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

#### Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

#### Ort:

Chur: Kunstmuseum

#### Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72



Kurs Nr. 186

#### Malen auf der Oberstufe

#### Leitung:

Hubertus Bezoia, Curtins 95, 7530 Zernez

#### Zeit:

Mittwoch, 15./22. April 1998 14.00-18.00 Uhr

#### Ort:

Zernez

# Kursziel:

Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

#### Kursinhalt:

- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

#### Kurskosten:

Fr. 50.- bis 70.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

15. März 1998



### Marionetten: Bau und Spiel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

#### Leitung:

Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

#### Zeiten und Orte:

*llanz*: Kurs 211.1.: Mittwoch, 29. Januar, 5./12./19. Febr. 98, 13.15-20.00 Uhr *Chur*: Kurs 211.2: Mittwoch, 4./11./ 18./25. März 1998, 13.15-20.00 Uhr

#### Kursziel:

Bau und Spiel

#### Kursinhalt:

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht eirifach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen. Diese werden auf den Bau der Figur, mit der anschliessend gespielt wird, übertragen.

#### Kurskosten:

Fr. 60.- für Material

#### Kursbeitrag:

Fr. 135.-

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



#### Kurs 213

# Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

# Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

# Zeit:

12 Mittwochabende ab 4. Februar 1998 bis 17. Juni 1998, 17.00-19.00 Uhr

# Ort:

Chur

# Kursziel:

Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

#### Kursinhalt:

- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl (Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

#### Kursbeitrag:

Fr. 120.-

#### Anmeldefrist:

4. Januar 1998



#### Kurs 216



### **Optische Spiele**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

## Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

#### Zeiten und Orte:

216.2 *Chur*: Mittwoch, 14./21./28. Januar, 4. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr

#### Kursziel:

- Optische Phänomene und Kreiselbewegung beobachten, verstehen und anwenden
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

#### Kursinhalt:

- Beobachten der physikalischen Grundgesetze der Kreiselbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischungen anhand von Farbkreiseln
- vom starren zum bewegten Bild:
   Spielen mit optischen Täuschungen und deren Einbezug in Werkarbeiten (z.B. Trommelkino)

#### Kurskosten:

Fr. 40.- bis Fr. 50.- für Kursmaterial

#### Kursbeitrag:

Fr. 60.-

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 217



#### Iglu bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Roland Hilfiker, Via Curtin Niregl, 7188 Sedrun

#### Zeit:

Samstag, 31. Januar 1998 08.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

#### Ort:

Sedrun

#### Kursziel:

Nach dem Kurs sollten die Teilnehmerinnen und -teilnehmer fähig sein, selber ein Iglu zu bauen.

# Kursinhalt:

- Notwendige Hilfsmittel
- Schneebeschaffenheit
- Kältegraben
- Bauplatzvorbereitung
- Technik des Bauens
- Ausfugen und Schlussfinish

# Kursbeitrag:

Fr. 30.-

# Anmeldefrist:

31. Dezember 1997

# LEHRPLAN

#### Kurs 218

#### Schneeskulpturenbau

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leistung:

Sculptura St. Gallen, Beat Andreas Brunner, Oberstrasse 14, 9011 St. Gallen

#### Zeit:

Samstag, 7. Februar 1998 08.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

#### Ort:

Samedan

#### Kursziel:

Vermitteln der Instruktionsfähigkeit von Schul-Schneeskulpturbautagen (polysportive Schulsporttage) Leiten eines 1-wöchigen Projektes

#### Kursinhalt:

1. Kurze Einführung ins Thema (Geschichte)

- 2. Ablauf eines Schneeskulpturentages mitgestalten
- 3. Schrittweises Vorgehen
  - Skizzen/Modell
  - Schneehaufen erstellen (fachtechnisch)
  - Skulptur erarbeiten
  - Gebrauch von möglichen Werkzeugen
- 4. Gestaltung eines Wettbewerbes
- 5. Kriterien zur Bewertung
- 6. Auswertung des Tages

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

7. Januar 1998



**Kurs 219** 

Bumerang - bauen, werfen, fangen

Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

Leitung:

Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48, 7203 Trimmis

Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 219.1: Mittwoch, 11./18./25.

März 1998, 16.00-19.00 Uhr

Ilanz: Kurs 219.2: Mittwoch, 27. Mai,

3. Juni 1998, 17.00-20.00 Uhr

Zernez: Kurs 219.3: Mittwoch, 22./29.

April 1998, 14.00-17.30 Uhr

Davos: Kurs 219.4: Samstag, 5./19. Sep-

tember 1998, 11.00-15.00 Uhr

Kursziel:

Die TeilnehmerInnen sollen ihren selbstgebauten Bumerang sicher werfen und fangen können.

Kursinhalt:

- Weshalb «fliegt» ein Bumerang?
- Bumerangformen entwerfen
- Umsetzen des eigenen Entwurfs
- Oberflächengestaltung
- Wurftechnik im Freien

Kurskosten:

Fr. 10.- bis 20.- für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 220

Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola

Destinatarie: le insegnanti di attività manuali

Responsabile:

Regula Lanker, Sonnenböhlstr. 10, 9100 Herisau

Data e orario:

22-24 giugno 1998

dalle ore 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Obiettivo:

lavorare in modo razionale e moderno su stoffe e tessuti a maglia

Contenuto:

- nozioni fondamentali sulle possibilità di impiego della macchina «Overlock»
- installare e far funzionare una macchina « Overlock»
- possibilità di impiego nella scuola
- cucire modelli scolastici semplici

Costo.

a seconda dell'oggetto da fr. 20.- a 30.-

Contributo al corso:

fr. 90.-

Scadenza dell'iscrizione:

22 aprile 1998



Kurs 224

**Arbeiten mit Ton** 

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 11./18./25. Mai 1998 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen und richtiges Anwenden verschiedener Tonsorten, Engoben und Farben

Kursinhalt:

- Modellieren mit Ton
- Aufbaukeramik
- Engobieren und Bemalen
- Tonmustersammlung

Kurskosten:

Fr. 60.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist:

11. April 1998

Kurs 231

Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)

Leitung:

Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

Zeiten und Orte:

Samedan: Kurs 231.2: Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr, Freitag, 27. März, 3. April, 18.00-21.00, Samstag, 28. März, 4. April, 08.30-12.00 Uhr

Kursziel:

- Handhabung und Schärfen der Schnitzeisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzeisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

Kursinhalt:

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzeisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

Kurskosten:

für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

Kursbeitrag:

Fr. 75.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 253

STEP-AEROBIC

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:

Irene Dorizzi, Rossmaschnix,

7208 Malans

Zeit:

Mittwoch, 11. Februar 1998 13.30-16.30 Uhr

Ort:

Schiers

# Kursziel:

- Step Aerobic: Etwas für die Schule?
- Kennenlernen / Anwenden im Turnunterricht
- Einsetzen der Geräte, die in der Turnhalle vorhanden sind

#### Kursinhalt:

- Kennenlernen der Grundschritte
- Erarbeiten einer kleinen Kombination

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

12. Januar 1998

Kursträger:

BISS (LTV)

#### Kurs 254

# Skitourenwoche

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Hans Kessler, Haus Molla, 7220 Schiers

Zeit:

20.-24. April 1998

Ort:

Ortler/Cevedale

Voraussetzungen:

Etwas Skitourenerfahrung, Kondition für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:

ca. Fr. 300.– für Halbpension

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

18. März 1998

Kursträger:

BISS (LTV)

# 20. Bündner Sommerkurswochen 27. - 31. Juli und 3. - 7. August 1998

Anmeldefrist: 15. April 1998

# Pädagogischepsychologische Bereiche

Corso 300 La dinamica die gruppo (A) Data: 27-31 luglio 1998

Inizio: 27.07.1998 Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

Strategie per potenziare l'intelligenza (A)

Data: 3-7 agosto 1998 Inizio: 03.08.1998 Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 303

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen - welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)

Datum: 3.-5. August 1998 Beginn: 03.08.1998 Kursleitung:

Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 304

Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)

Datum: 27. - 31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998 Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers

Susanne Plüss, 7208 Malans

Legende 🗆 🗆 🗆 🗆 Dienstag, 28.7.
Mittwoch, 29.7.
Donnerstag, 30.7.
Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Jonnerstag, Kurs 305

Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht (HWL/AL)

Datum: 27.-31. Juli 1998 Beginn: 27.07.1998

Kursleitung: Annemarie Hosmann,

3076 Dentenberg

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbaukurs (KKL Therapeuten)

Datum: 28.-30. Juli 1998 Beginn: 28.07.1998 Kursleitung:

Heidi Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 307

Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten - Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs (1.-9./Therap)

Datum: 28.-30. Juli 1998 Beginn: 28.07.1998

Kursleituna:

Christian Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 308

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse (1.-6.)

Datum: 3.-5. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur und je 1 Fachkraft für Methodik, Didak-

tik

Legende 🗌 🗎 🗎 🗎

Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. onnerstag, 6.8. 30.7. Mittwoch, 29.7. Dienstag, 28.7. Freitag, Donnerstag, Jonnerstag, .

**Kurs 309** 

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen (KG)

Datum:

I. Teil: 27.-31. Juli 1998 II. Teil: 26. August 1998 III. Teil: 6.-8. September 1998

Beginn: 27.07.1998

Kursleitung: Dorothea Frutiger, 3053

Münchenbuchsee

Aenni Gysin, 3045 Meikirch und eine

Methodiklehrerin der BFS

# Fachliche, methodischdidaktische Bereiche

Kurs 320

Corso die tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (A)

Data: 22-26 giugno 1998 Inizio: 22.06.1998 Responsabile:

Responsabili del Eurocentro di Colonia

Kurs 321

Kreuz und Quer... durch die textile Volkskunst in Graubünden (AL) Einführung in das neue Handarbeitslehrmittel

Datum: 3.-7. August 1998 Beginn: 03.08.1998

Leitung: Elisabeth Flury, 7206 Igis

Kurs 322

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)

Datum: 29.-31. Juli 1998 Beginn: 29.07.1998

Leitung:

Inspektorinnen und Inspektoren

Legende 🗆 🗆 🗆 🗆

nerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Mittwoch, 5.8. Jonnerstag, 6.8. Freitag, 7.8. Mittwoch, 29.7. Dienstag, 28.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Montag, 27.7. Jonnerstag, .

Kurs 323	Kurs 328	Kurs 333
Erweiterte Lernformen auf der	Einführung in Animals 1-3 (13.)	Einführung in die Informatik
Sekundarstufe! (O)		(Windows) (A)
2 5 August 1998	Datum: 6./7. August 1998	
Datum: 35. August 1998 Beginn: 03.08.1998	Beginn: 06.08.1998 Leitung: Madeleine Bacher, 7524 Zuoz	Datum: 2731. Juli 1998
Leitung:	Annemieke Buob, 7522 La Punt	Beginn: 27.07.1998 Leitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax
Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden	Lina Frei, 7078 Lenzerheide	Lettung. Hans G. Spescha, 7031 Laax
Kurs 324		Kurs 334
Erweiterte Lernformen in der	Kurs 329	Informatik: Anwenderkurs
Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien,	Kurs zum Thema «150 Jahre Bundesstaat» (A)	mit ClairsWorks auf Windows-Computern (A)
Stationenarbeit) (16.)		
	Datum: 36. August	Datum: 2731. Juli 1998
Datum: 37. August 1998	Beginn: 03.08.1998 Leitung: Dr. Georg Jäger, 7000 Chur	Beginn: 27.07.1998 Leitung:
Beginn: 03.08.1998 Leitung: Claudio Alig, 7000 Chur	und verschiedene Fachreferenten	Benno Stanger, 7013 Domat/Ems
Kurs 325	Kurs 330	Kurs 335
Wochenplanunterricht als Organisa-	Einführung in die «Flora Helvetica»	Informatik: Anwenderkurs mit
tionsform an Mehrklassen-	von Konrad Lauber und Gerhard	ClairsWorks auf Macintosh-Compu-
schulen (und «mehrklassigen» EINklassenschulen) (16.)	Wagner (A)	tern
	<b>□ ■ ■ ■ □ □ □ □</b> □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	
Datum: 7. August 1998	Beginn: 27.07.1998	Datum: 37. August 1998 Beginn: 03.08.1998
Beginn: 07.08.1998	<i>Leitung:</i> Dr. Konrad Lauber, 3097 Liebefeld	<i>Leitung:</i> Elio Baffioni, 7000 Chu
Leitung: Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz Markus Melcher, 7107 Safien-Platz	Dr. Daniel Moser, 3014 Bern Dr. Franz Hässig, 7015 Tamins	
		Kurs 336
Kurs 326	Kurs 331	Erste Schritte im Internet (Block 1)
garten und in der Primarschule (KG/16.)	Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)	(A)
		Datum: G1: Mo, 27. Juli 1998 8.30-12.00
□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Datum: 37. August 1998	G2: Mo, 27. Juli 1998 14.00-17.30
Beginn: 03.08.1998	Beginn: 03.08.1998	Beginn: 27.07.1998 Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur
Leitung: Edwin Achermann, 6370 Stans Sabylle Raimann, 6300 Zug	<i>Leitung:</i> Hans Lozza, 7530 Zernez Flurin Filli, 7530 Zernez	zertang. zno zamom, 7000 ena.
	Kurs 332	Kurs 337
Kurs 327	Einführung in die Informatik	Internet – vielseitiges Medium für
Romanische Schreibwerkstatt (A)	(Macintosh) (A)	Lehrer und Schüler (Block 2) (A)
Datum: 35. August 1998 Beginn: 03.08.1998	Datum: 2731. Juli 1998	Datum: G1: Di, 28. Juli 1998
Leitung:	Beginn: 27.07.1998	G2: Mi, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr Beginn: 28.07.1998
Clo Duri Bezzola, 8618 Oetwil am See	Leitung: Claudio Caluori, 7000 Chur	Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur
Legende	Legende	Legende
27.7. 28.7. 29.7. 39.7. 31.7. 31.7. 5.8. (6.8.	27.7. 28.7. 30.7. 30.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7.	27.7. 28.7. 29.7. 30.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7. 31.7.
	Montag, 2 Dienstag, 2 Mittwoch, 2 nnerstag, 3 Freitag, 3 Montag, Dienstag, Mittwoch,	
Montag. Dienstag. Mittwoch, Donnerstag. Freitag, Montag. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.	Montag. 2 Dienstag. 2 Mittwoch, 2 Donnerstag. 3 Freitag, 2 Montag. Dienstag, 0 Dienstag. 7 Freitag. 7 Freitag. 7 Freitag. 7 Freitag. 7 Freitag. 7 Freitag. 7	Montag. Dienstag. Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Montag, Dienstag, Mittwoch,
Ď V	V OO	No Do

Kurs 338	Kurs 343	Kurs 348	
Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)	Das Blau des Himmels auf der Mal- Palette (Museumspädagogik) (A)	Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken (AL, A)	
Datum: G1: Do, 30. Juli 1998 G2: Fr, 31. Juli 1998, 08.15-17.00 Uhr Beginn: 30.07.1998 Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur	Datum: 37. August 1998 Beginn: 03.08.1998 Leitung: Franziska Dürr, Chur	Datum: 37. August 1998 Beginn: 03.08.1998 Leitung: Monika Fetzel, 8570 Weinfelden Katharina von Schroeder, 8590 Romans-	
	Kurs 344	horn	
Kurs 339	Singen/Musik auf der Oberstufe (O)		
Grundlagen der Informatik Me- thodisch-didaktischer Qualifika- tionskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik»	□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Kurs 349  Werken mit Metall (1 6.)	
(Lefo 2) (O)	Leitung: Raimund Alig, 7000 Chur Luzius Hassler, 7012 Felsberg	Datum: 37. August 1998 Beginn: 03.08.1998	
□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■		Leitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur	
Beginn: 03.08.1998 Leitung: Martin Bischoff, 7000 Chur	Kurs 345	Kurs 350	
Franz Bossi, 7000 Chur Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems Markus Romagna, 7204 Untervaz	Neus Liedgut und neue Umset- zungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkei- ten einer Jahresplanung für die Praxis in der 14. Klasse. (14.)	Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs (O)  Datum: 2731. Juli 1998 Beginn: 27.07.1998 Leitung: Richard Marugg, 7550 Scuol	
	Datum: 2731. Juli 1998	Leitung: Kichard Marugg, 7550 Scuol	
Musisch-handwerkliche,	Beginn: 27.07.1998	Kurs 351	
sportliche Bereiche	<i>Leitung:</i> Iso Albin, 7000 Chur Luzius Hassler, 7012 Felsberg	Hütten- und Zeltbau (Lefo 2 und 3) (39.)	
Kurs 341	V 246		
Sommersportwoche 1998 (A)	Kurs 346  Musik mit allen Sinnen (KG, 12.)	Datum: 35. August 1998 Beginn: 03.08.1998	
		Leitung: Edwin Zschaler, 7026 Maladers	
Datum: 27. August 1998 Beginn: 02.08.1998 Leitung: Sportamt GR, 7000 Chur Hans-Michel Steiner, 7214 Seewis-Schmitten	Datum: 2731. Juli 1998 Beginn: 27.07.1998 Leitung: Susanne Brenn, 7430 Thusis Wanda Broggi, 7412 Scharans		
Kurs 342	Kurs 347		
Kunsthistorische Exkursion im Raume Unterengadin, Puschlav, Veltlin (A)	Experimentieren mit Farbe und Form (A)		
Datum: 37. August 1998 Beginn: 03.07.1998 Leitung: Dr. Leo Schmid, Chur	Datum: 2731. Juli 1998 Beginn: 27.07.1998 Leitung: Beat Zbinden, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, 2560 Nidau		
Montag, 27.7.   Dienstag, 28.7.   Dienstag, 28.7.   Mittwoch, 29.7.   Freitag, 31.7   Montag, 3.8.   Dienstag, 4.8.   Mittwoch, 5.8.   Freitag, 7.8.   Freitag, 7.8.	montag, 27.7.   Dienstag, 28.7.   Dienstag, 28.7.   Mittwoch, 29.7.   Freitag, 31.7   Montag, 3.8.   Dienstag, 4.8.   Mittwoch, 5.8.   Freitag, 7.8.	Aontag, 27.7.   lenstag, 28.7.   ttwoch, 29.7.   rerstag, 30.7.   Freitag, 31.7   Montag, 3.8.   Dienstag, 4.8.   freitag, 7.8.   Freitag, 7.8.	
Montag, 2 Dienstag, 2 Wittwoch, 2 Vinnerstag, 3 Freitag, 3 Montag, Dienstag, Oonnerstag,	Montag, 2 Dienstag, 2 Wittwoch, 2 vinnerstag, 3 Freitag, 3 Montag, Dienstag, Mittwoch, Onnerstag,	Montag, 2 Dienstag, 2 Mittwoch, 2 nonerstag, 3 Freitag, Montag, Dienstag, Mittwoch,	

# Schweizerische LFB-Kurse 1998

Anmeldung an:

Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

Kurs 210 SVSF

# Holzarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (4.-9.)

Datum: 6.-24. Juli 1998 Beginn: 06.07.1998

Leitung: Urs Seiler, 8967 Widen

Kurs 213 SVSF

# Löten und Schweissen SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 6.-10. Juli 1998 Beginn: 06.07.1998

Leitung: Sandro Nagy, 4052 Basel

Kurs 214 SVSF

# Metallarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 6.-24. Juli 1998

Beginn: 06.07.1998

Leitung: Leo Gadient, 9462 Montlingen

Kurs 215 SVSF

# Metallarbeiten: Fortsetzungskurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 13.-17. Juli 1998

Beginn: 13.07.1998

Leitung:

Legende

Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

Dienstag, 28.7.
Mittwoch, 29.7.
Donnerstag, 30.7.
Freitag, 31.7

Montag, 27.7.

# Pädagogischpsychologische Bereiche

Corso 300

# La dinamica di gruppo

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

27-31 luglio 1998 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- 1. Teorie sulla dinamica di gruppo in classe
- 2. Strategie d'accoglimento
- 3. Strategie di responsabilizzazione
- 4. Le regole condivise
- 5. Strategie del Feedback di gruppo
- 6. Network. Tessere la rete delle relazioni
- 7. Didattica dell'apprendere insieme
- 8. I giocchi di ruolo per apprendere so-
- 9. La gestione della disciplina
- 10. La visione sistemica

Costo del materiale:

Fr. 35.-

Contributo al corso:

fr. 150.-

Scadenza dell iscrizione:

15 aprile 1997

# Corso 301

### Strategie per potenziare l'intelligenza

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

3-7 agosto 1998 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle

17.00

Luogo:

Coira

Mittwoch, 5.8. onnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

3.8.

Montag, 3 Dienstag, 4 Programme del corso:

- 1. Teorie dell'intelligenza
- I sette percorsi dell intelligenza (H. Gardner)
- 3. Le distorsioni cognitive
- 4. L'intuizione e l'insight
- 5. Intelligenza e creatività
- 6. Emozioni affetti e intelligenza
- 7. Intelligenza emozionale (D. Goleman)
- 8. Intelligenza nella scuola e nella vita
- 9. Il transfer
- 10. L'analogia e la metafora
- 11. La ristrutturazione

Costo del materiale

Fr. 35.-

Contributo al corso

fr. 150.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

**Kurs 303** 

# Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

3.-5. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkeh-

renden (Konflikt)Situationen finden. Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

#### Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

# Kurs 304

#### Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

#### Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

#### Zeit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

#### Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln

- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

#### Kurskosten:

ca. Fr. 35.- für Kursunterlagen

#### Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

#### Kurs 305

#### Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

#### Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

#### Zeit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

- sich auseinandersetzen mit den Anforderungen an einen zeitgemässen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht
- Konsequenzen für den eigenen Unterricht ableiten
- sich bewusst werden über das persönliche Unterrichts- und Fachverständnis
- Möglichkeiten zur neuen Legitimation der beiden Fachgebiete kennen lernen

#### Kursinhalt:

- Kompetenzen, die der HA/HW-Unterricht aufbauen soll
- Kriterien zur Auswahl von Inhalten
- Ganzheitliche Bildung Einbezug der Schlüsselqualifikationen: Was? Warum? Wie?
- Von der Wissensvermittlung zum Problemiösetraining: Konsequenzen für die Unterrichtsformen
- Mein und dein Unterrichtsverständnis – wie legitimieren wir die beiden Fachgebiete gegen aussen?
- Umsetzungsarbeit: Etwas für den eigenen Unterricht vorbereiten (Thema, Quartalsplan, Beurteilungsgrundlagen usw.)

Kurskosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist:

15. April 1998

#### Kurs 306

# Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbau-Kurs

Adressaten: KleinklassenlehrerInnen, LogopädInnen, Legasthenie- und Dyskalkulie-TherpeutInnen, welche den Grundkurs 1996 oder 1997 besucht haben

#### Leitung:

Heidi Heldstab, Audiopädagogin, Logopädin, Logopädische und Audiopädagogische Praxis, Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

#### Zeit:

28.-30. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache

#### Kursinhalt:

- Das Entwicklungsmodell von F. Affolter als Basis:
- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversagen Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellung

#### Kursform:

- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele
- Vorstellen von Kindern aus der Praxis der KursteilnehmerInnen

#### Bedingungen:

Besuch des Grundkurses im Jahr

□ 1996 □ 1997
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

#### Kurskosten:

Fr. 15.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

# Kurs 307

# Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs

Adressaten: Lehrerinnen an Regel- und Kleinklassen oder an Sonderschulen, TherapeutInnen (Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie)

#### Leitung:

Christian Heldstab, (ehemaliger Leiter der Abteilung Pädoaudiologie/Logopädie an der Universitäts-Kinderklinik Zürich), Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

#### Zeit:

28.-30. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Schulversagen infolge Wahrnehmungsund Wahrnehmungsverarbeitungs-Störungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache
- Bewältigung des Alltags und des Schulstoffes als Ziel der Erziehung und Bildung der Kinder mit Schulversagen

#### Kursinhalt:

- Entwicklung der Wahrnehmung als Voraussetzung des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation auf der Basis des Entwicklungsmodells von Frau Dr. F. Affolter
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von kognitiven Leistungsausfällen sowie emotionalem, sozialen und kommunikativen Fehlverhalten
- Erarbeiten von neuen möglichen Ansätzen in der Erziehung, Schulung und Therapie bei Kindern mit Schulversagen bei «Legasthenie», «Dyskalkulie» und «auffälligem Verhalten».
- Problemlösendes Alltagsgeschehen als Grundlage und Führen als Hilfestellung zur Entwicklung der Interaktion und Kommunikation

# Kursform:

- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele

#### Stufe:

stufenübergreifend

#### Kurskosten:

Fr. 15.-

# Kursbeitrag:

Fr. 90.-

# Anmeldefrist:

15. April 1998

#### Kurs 308

#### Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

#### Leitung:

Loretz Peter, Wingertweg 5, 7000 Chur MethodiklehrerIn, FachdidaktiklehrerIn

#### 7eit

3.-5. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedbaek-Kultur zwischen MentorInnen und Seminaristinnen (Übungen in Gesprächsführung)

#### Kurskosten:

Fr.-.-

# Anmeldefrist:

15. April 1998

# Kurs 309

# Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen

### Leitung:

Dorothea Frutiger, Läbihus, 3053 Münchenbuchsee Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch

#### Zeit:

I. Teil: 27.-31. Juli 1998, 08.15-11.45 und

13.30-17.00 Uhr

II. Teil: 26. August 1998 III. Teil: 6.-8. September 1998

*Ort:* Chur

#### Kursinhalt:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch Das Konfliktgespräch
- Der Praktikumsbericht Notengebung

### Kurskosten

Fr.-.-

# Anmeldefrist:

15. April 1998

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Corso 320

# Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano

Livello: 4.-9.

#### Responsabile:

Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln

# Data:

22-26 giugno 1998

#### Luogo:

Eurocentro di Colonia

### Programma del corso:

15 ore Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca

10 ore Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle

lingue straniere. Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica i critica e temi a sceita (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

5 ore

Studio individuale nelle medioteche e in un progetto

#### Costo del corso:

Costo del corso con alloggio presso famiglie Fr. 739.– (fino a 10 partecipanti, Fr. 679.– da 11-20 partecipanti). Costo del corso con allogio nell'albergo Rhein-Hotel St. Martin\*\*\* Fr. 920.– ca. (fino a 10 partecipanti, Fr. 860.– ca. da 11-20 partecipanti).

La tassa di partecipazione (Fr. 450.-/390.-) viene rimborsata dal Cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell' educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

#### Ulteriori informazioni:

Eurozentum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln

Tel: 0049 221 973 09 20 Fax: 0049 221 720 09 19

Scadenza dell'iscrizione: 15 aprile 1998



Kurs 321

### Kreuz und Quer...

# ...durch die textile Volkskunst in Graubünden

# Einführungskurs ins neue Lehrmittel

Adressanten: Handarbeitslehrerinnen

# Leitung:

Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

#### Zeit:

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

# Kursziel:

 Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.

- Alle im LM behandelten Techniken erlernen, bzw. auffrischen.
- Zeitgemässe Anwendungen praktisch ausführen.

#### Kursinhalt:

- Entstehung des Lehrmittels
- Aufbau und Gliederung des Lehrmittels
- Techniken der 3 Kapitel mit der entsprechenden Fachdidaktik erlernen/ ausführen.
- Bündner Kulturgeschichte am Beispiel des Kreuzstiches näher betrachten
- Evtl. Führung im Rätischen Museum, Chur
- Durch zeitgemässe Anwendung der verschiedenen Techniken eine Brücke ins 20. Jahrhundert schlagen.

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- (ohne Lehrmittel)

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1998

#### Kurs 322

# Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr

Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

### Leitung:

Inspektorinnen und Inspektoren

### Zeit:

29.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Themen und Ziele:

Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen, z.B.:

- Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen lernen
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
- Auseinandersetzung mit Organisationsfragen
- Die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen.
- Das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
- Eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen
- Im Gespräch mit anderen seine eigenen Unterrichtskonzepte klären

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist: 15. April 1998

Kurs 323

# Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I

Adressaten: Lehrpersonen 7.-9. Schuljahr (Sek.stufe)

#### Leitung

Paul Dettwiler, Ormalingerstrasse 6, 4460 Gelterkinden

#### Zeit:

3.-5. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr Mittwoch, 30. September, 9. Dezember 1998, 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Erweiterte Lernformen und der Sekundarstufe I. Mit Spass und Selbstvertrauen Bewährtes beibehalten und Neues ausprobieren.

## Kursinhalt:

Ich unterrichte gerne und aus Überzeugung. Ich will mich vermehrt in der Schule wohlfühlen und zusammen mit den Jugendlichen planen, arbeiten, Erfolge erleben und Schwierigkeiten bestehen. Ich will meine Haltung überdenken und mein professionelles Handwerkszeug ergänzen.

Dazu brauche ich Austausch, Beratung und Unterstützung:

- Wir sprechen über unsere Grundhaltungen zum Lehren und Lernen
- Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Lernformen, wie Wochenplanunterricht, Werkstattunterricht, Projekte, Freiarbeiten etc.
- Wir tauschen uns aus über die Konsequenzen dieser Arbeitsformen (Rolle als Lehrperson, Klassenführung, Schülerbeurteilung, Arbeitstechniken, Klassenzimmergestaltung etc.).
- Wir planen und beginnen Einstiege in einer Lernform in Teamarbeit, probieren die Arbeit in der eigenen Klasse aus und tauschen unsere Erfahrungen aus.

Besonders günstig (aber nicht Voraussetzung) ist es, wenn sich kleine Schul-

hausteams oder Planungspartnerschaften gemeinsam anmelden. (Bitte auf der Anmeldung vermerken.)

Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

Kurs 324

Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:

Claudio Alig, Salvatorenstrasse 70, 7000 Chur

Zeit:

3.-7. August 1998

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Die TeilnehmerInnen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/Innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

#### Kursinhalt:

- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung/Herstellung/ Ein- und Durchführung/Auswertung von ELF
- Die TeilnehmerInnen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, HelferIn und BeraterIn sein usw.)

Kurskosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1998

Kurs 325

# Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien Platz Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:

7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

#### Kursinhalt:

- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Miteinander Wochenplansequenz erstellen
- Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen
- Wir zeigen einfache Einstiegsmöglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

Kurs 326

#### Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:

Edwin Achermann, Büntistrasse 5a, 6370 Stans Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr *Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

# Kursinhalt:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tagesund Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1998 **LEHRPLAN** 

Kurs 327

#### Romanische Schreibwerkstatt

Adressaten: Lehrpersonen 1.-9. Schuljahr, aller Idiome

Leitung:

Clo Duri Bezola, Säntisstr. 6, 8618 Oetwil am See

Zeit:

3.-5. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm und weitere Informationen siehe Kursverzeichnis im März



Kurs 328

# Einführung in die Module «Animals 1, 2, 3» des Lehrmittels **INSCUNTERS**

Adressaten: Lehrpersonen 1.-3. Schuljahr

Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz Annemieke Buob, Chesa Buob, 7522 La Punt Lina Frei-Baselgia, Voa nova 9, 7078 Lenzerheide

Zeit:

6./7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Kennenlernen der Module Animals 1, 2, 3
- Erfassen der Progression in Animals 1, 2, 3

Kursinhalt:

- Werkstatt «Fremdsprachenunterricht»
- Animals 1
- Animals 2 inklusive Progression
- Animals 3
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist: 15. April 1998

SCHUL-

Kurs 329

# Kursveranstaltung zum Thema «150 Jahre Bundesstaat»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer und Geschäftsführer Verein für Bündner Kulturforschung, Brändligasse 30, 7000 Chur und weitere Fachkräfte

Zeit:

3.-6. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Chur

Kursziel:

- Graubünden um die Mitte des 19. **Jahrhunderts**
- Einführung in einige Kapitel der Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft
- Anregungen für den Unterricht durch Exkursionen

Kursinhalte:

Mit Hilfe der Autoren des «Handbuches der Bündner Geschichte» (erscheint 1999) sollen vielfältige Aspekte der Geschichte Graubündens im weiteren Umfeld vor und nach 1848 skizziert und diskutiert werden (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kunstgeschichte, Militär etc.) Abgegeben werden Quellen und Texte. An den Kursnachmittagen finden Exkursionen statt.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

Kurs 330

# Einführung in die «Flora Helvetica» mit besonderer Berücksichtigung der Flora Graubünden

Leitung:

Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60, 3014 Bern Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins

Dr. Konrad Lauber, Tulpenweg 39, 3097 Liebefeld

Zeit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: **Flims** 

Kursziel:

- Bestimmungsübungen
- Artenkenntnisse erlangen
- Vegetationseinheiten im Kanton Graubünden

Kursinhalt:

1. Tag:

- Bestimmungsübungen an gesammeltem Material
- Nachmittagsexkursion Waldflora
- 2. Tag:
- Exkursion Flims-Cassons-Segnesboden-Films (Vegetationseinheiten/ Flora)
- 3. Tag:
- Avers Cresta seltene Pflanzenarten unter der alpinen Rosen
- Klosters serpentinstete Pflanzen
- Abschlussexkursion/Auswertung

Kurskosten:

«Flora Helvetica» Fr. 128.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

Kurs 331

# Naturerlebnisse im Schweizerischen **Nationalpark**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leituna:

Hans Loza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Zernez

Kursziel:

Den Nationalpark und seine Ökologie aus verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

Kursinhalt:

- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Bedeutung und Entwicklung eines Grossreservates
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge vermitteln
- Forschungsprojekt vorstellen
- Pädagogische Arbeit des Nationalparks kennenlernen
- Infrastruktur kennenlernen

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998



# Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Claudio Caluori, Aspermontstrasse 28, 7000 Chur

7eit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieter (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998



# Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter

Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

27.-31. Juli 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort Chur

#### Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### Kursinhalte:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware
- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebiete (ca. 2/3 der Zeit )
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

# Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt

Kurskosten

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist 15. April 1998



# Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs vor Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

**Zeit** 

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort Chur

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltägliche am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

#### Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstelle von Diagrammen).
- 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist 15. April 1998 Kurs 335 Projektgru

PIVOS
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

# Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort* Chur

#### Kursziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

#### Kursinhalt

- Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- 2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
- 4. Multimedia:
- Was ist Multimedia? Einsatzgebiete/ Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
- Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
- 5. Telekommunikation:
- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven
- 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist

Kurs 336 Projektgruppe Informatik Volksschul-überstufe

#### Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:

Gruppe 1: Montag, 27. Juli 1998,

08.30-12.00 Uhr

Gruppe 2: Montag, 27. Juli 1998,

14.00-17.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Kurskosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist: 15. April 1998

PIVO S

## Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit.

Gruppe 1: Dienstag, 28. Juli 1998,

08.15-17.30 Uhr

Gruppe 2: Mittwoch, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierte Nutzung der verschiedenen Dienste.

#### Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtige Dienste des Internet gründlich kenner WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronisch Post), Newsgroups (Diskussionsforen IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Si werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in die sem Kurs von erfahrenen Unterricht spraktikern didaktische Nutzungsmög lichkeiten des Internet in der Schul aufgezeigt.

Voraussetzungen:

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Intermet (Kurs Nr. 336 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Kurskosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 15. April 1998



# Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstuf (O)

Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chu

Zeit:

Gruppe 1:

Donnerstag, 30. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Gruppe 2:

Freitag, 31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent macher Web-Projekte durchführen können.

#### Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

## Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierten Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 337).

Kurskosten: Fr. 50.

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Anmeldefrist: 15. April 1998

Kurs 33



# Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik»

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen

#### Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur Franz Bossi, Giacomettistrasse 124,

7000 Chur Roland Grigioni, Via Quadras 61,

7013 Domat/Ems

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

#### Zeit.

3.-7. August 1998

08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

# Ort:

Chur

#### Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allen um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom

Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen möchten, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

#### Kurskosten:

Fr. 120.– für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

#### Anmeldefrist:

15. April 1998

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs: 341

# Polysportive Sommersportwoche 1998, J+S Fortbildungskurs Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

#### Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur Technische Leitung: Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

#### Zeit:

Sonntag, 2. August (abends) bis Freitag, 7. August (nachmittags) 1998 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

# Ort:

Davos

#### Kursziel:

- Erfüllen der J+S FK Pflicht im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes

#### Kursinhalt:

Ein trendiger Kurs mit neuen Ideen, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:

- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Selbstverteidigung

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

#### Wahlprogramm:

In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

## Sport à la carte:

Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball, Badminton

#### Kurskosten

Fr. 100.– für alle J+S – Leiter Polysport Fr. 300.– für alle anderen

# Kursbeitrag:

Fr. 150.-

# Anmeldefrist:

15. April 1998

#### Kurs 342

# Kunsthistorische Exkursion in Graubünden und im Veltlin

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

#### Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

#### Zeit:

3.-7. August 1998

#### Ort:

Davos-Unterengadin-Puschlav-Veltlin

#### Kursziel.

Wir betrachten Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedenen Epochen und stellen sie in den historischen und kunsthistorischen Zusammenhang.

#### Kursinhalt:

1. Tag:

Raum Davos, dann über den Flüelapass nach Zernez, dort übernachten

2. Tag:

Unterengadin I, übernachten in Zernez 3. Tag:

Unterengadin II, Weiterfahrt nach Poschiavo, dort übernachten

4. Tag:

Raum Tirano – Teglio etc., übernachten in Poschiavo

5. Tag:

Verschiedene Objekte im Puschlav

# Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten

Kurskosten:

bei 25 Teilnehmern Fr. 550.- (Fr. 605.bei 20 TN)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 85.– (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird!) (Im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1998

Kurs 343

# Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leituna:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 107, 7002 Chur

Zeit:

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Eintauchen in die Welt der Farben. Auseinandersetzung mit der «Farbe» als Werkmaterial. Ein persönlicher Zugang soll geschaffen werden zur Kunst und deren Vermittlung im Unterricht. Die Teilnehmenden sollen vertraut werden mit dem Bündner Kunstmuseum, dessen Kunst-Sammlung und der Sommer-Austellung des expressionistischen Malers Emil Nolde.

# Kursinhalt:

Die Farbe als Material kennenlernen: erproben, mischen, rühren, mixen, streichen, pantschen, kneten, reiben, tüfteln. Die Farbigkeit in ihrer Vielfalt wahrnehmen, vergleichen, sensibilisiert werden für die Schönheit im Kleinen, Feinen, Farbigen. Fachwissen spielerisch aufpolieren: Erscheinungsfarbe im Vergleich zur Eigenfarbe. Spielerisch soll der Zugang zur Farbe erprobt werden.

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1998 Kurs 344

#### Singen/Musik auf der Oberstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

Leitung:

Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:

3.-7. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern.

Kursinhalt:

- Singen Stimmbildung Sprechen
- Bewegen Gestalten Tanzen
- Begleiten Instrumentalkunde Spieltechnik
- Hören Betrachten
- Wirkung der Musik

Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

Kurskosten:

Fr. 70.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 345

# Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:

Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

27.-31. Juli 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur



**LEHRPLAN** 

Einbezug von vielgestaltigem neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

#### Kursinhalt:

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: - Singen - Musizieren - Bewegen-Tanzen - Hören - stimmbildnerischem Tun - Basteln - Malen - Komponieren-Spielen - Räbeln - Kennenlernen von Geschichten/ Komponisten/Instrumenten.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1998



Kurs 346

#### Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2 Schuljahres

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfliessen zu lassen.

Kursinhalt:

Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen! Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe, für die Klassen.

Kurskosten:

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1998

SCHUL-BLATT

#### Kurs 347

# Experimentieren mit Farbe und

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inklusive Handarbeit

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40A, 2560 Nidau

27.-31. Juli 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziele:

- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten förden
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

#### Kursinhalt:

Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können. Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten

Kurskosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 15. April 1998



Kurs 349

#### Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

3.-7. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

# Kursziel:

Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug

- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

#### Kursinhalt:

- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

Kurskosten:

Fr. 40.- bis 50.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998



#### Kurs 350

#### Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres

Leitung:

Richard Marugg, Bagnera 178, 7550 Scuol

Zeit:

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Erweiterung und Vertiefung der im ersten Kurs erarbeiteten Kenntnisse und Erfahrungen. Herstellen mindestens eines anspruchsvollen Werkstücks.

### Kursinhalt:

- Materialkenntnis
- Entwerfen
- Messer- und Laubsägeintarsien
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kurskosten:

Fr. 120.- für Material

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1998



#### **Kurs 351**

# Hütten- und Zeltbau (Siedlung)

Adressaten: Lehrpersonen des 3.-9. Schuljahres

#### Leitung:

Edwin Zschaler, Schloss 60 , 7026 Maladers

Zeit:

3.-5. August 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Kursziel:

- Erfahrungen mit Naturmaterialien sammeln
- Auch einmal ohne Werkzeuge auskommen
- Einen anderen Arbeitsplatz als nur sein Schulzimmer kennenlernen

#### Kursinhalt:

- Möglichkeiten für einen Hüttenbau selber erforschen (Arbeitsgruppen)
- geeignete Geländeformen suchen (Senke, Mulde)
- äussere Einflüsse abzuschätzen versuchen (Wind, Wetter)
- Baubeginn
  - Strategie
  - Koordination in Arbeitsgruppen
  - Zwecke der verschiedenen Materialien

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist:

15. April 1998

# Kurse 210/213/214/215

# Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1998 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies

- Kurs 210 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweissen
- Kurs 214 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 215 Metallarbeiten:
   Fortsetzungskurs (siehe Seite 40).

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstatten werden.

# Schweizerische LFB-Kurs 1998

Anmeldung an:

Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein



Kurs 210 SVSF

#### Holzbearbeitung (Grundkurs)

Adressanten: Mittelstufe Oberstufe

*Zeit:* 6.-24. Juli

Kursleitung:

Urs Seiler, Lehnisweidstr. 30, 8967 Widen Telefon 056 631 79 06

Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche auf der Mittel-, besonders aber auf der Oberstufe Werkunterricht erteilen. Geübt wird mit folgenden Werkzeugen: Laubsäge, gespannte Sägen Gehrungssäge, Furniersäge, Raspel, Feile, Hobel, Stechbeitel, Schnitzeisen, Bohrer, Ziehklinge. Eingeführt wird das handwerkliche Messen, Reissen (Anzeichnen) und Zusammenzeichnen. Zum Einsatz kommen auch - allerdings in beschränktem Rahmen - Decoupier-, Band- und Kreissäge, Hobelmaschine, Kehleinrichtung Oberfräse. Kehlmaschine Werkzeugschleifmaschine. Platz haben auch Hinweise zum Schutz, Wartung und Pflege der Hobelbänke, Werkzeuge und Geräte. Wir erwerben die Fertigkeiten an einigen vorgegebenen Modellen. Zur Vertiefung stehen weitere Pläne zur Verfügung; oder es folgt mit gleichen Technik eine Arbeit nach eigenen Ideen. Wir beschäftigen uns mit folgenden Holzverbindungen: Nageln, Schrauben, Dübeln (auch Lamello), Verleimen (Einsatz verschiedener Spannvorrichtungen), Nut und Kamm (Feder), Zinken, Loch und Zapfen. Wichtig ist das genaue, sorgfältige, auf den Werkunterricht abgestimmte, effiziente handwerkliche Vorgehen und eine materialgerechte, individuelle Gestaltung im Rahmen vorgegebener oder eigener Kriterien. Dazu stellen wir einfach probate Hilfsmittel und Vorrichtungen für den Unterricht her. Für die Oberflächenbehandlung verwenden wir ausschliesslich giftfreie Produkte. Sämtliche Pläne und Anleitungen werden im Kurs abgegeben.

Kurskosten: Fr. 1500.– ....

LEHRPLAN

Kurs 213 SVSF

#### Löten und Schweissen

Adressaten: Oberstufe d/f Texte

Datum: 6.-10. Juli

Kursleitung:

Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, St.-Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel

«Beim Schweissen liegt die totale Vernichtung dicht unter der Haut des Neuen.» Schlecht ausgeführte Schweissnähte führen zu technischen Katastrophen. Schweissen und Löten sind aber seit Tausenden von Jahren unentbehrliche Hilfsmittel zur Schaffung von Neuem in Technik und Kunst. Im Kurs werden einfache, grundlegende Techniken im Hart- und Weichlöten sowie im Gasschweissen (autogen) vermittelt und geübt. Es werden keine Gegenstände hergestellt. Einzelne Übungen im Lichtbogen- und Schutzgasschweissen (MAG) zeigen die erweiterten Möglichkeiten dieser Verfahren auf. Aspekte der Arbeitssicherheit werden vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurskosten Fr. 590.–



Kurs 214 SVSF

#### Metallbearbeitung (Grundkurs)

Adressanten: Oberstufe

Datum: 6. bis 24. Juli

Kosten: Fr. 1500.–

Kursleitung:

Leo Gadient, Lachenstrasse 5, 9462 Montlingen Telefon P 071 761 25 29, G 071 761 16 50

Der Kurs bietet eine Grundausbildung in der Metallbearbeitung und richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse

- Erlernen der Grundtechniken anhand von verschiedenen Gebrauchgegenständen.
- Verschiedene Metalle bearbeiten und deren Eigenschaften kennenlernen.

- Oberflächenbehandlung.
- Werkzeugkunde und -pflege.
- Unfallverhütung
- Schmieden, Hartlöten, Schweissen.
- Herstellen von individuellen einfachen Gegenständen nach Absprache.

Kurskosten:

Fr. 1500.-



Kurs 215

# Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)

Adressaten: Oberstufe

Datum: 13.-17. Juli

Kursleitung:

Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden Telefon 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgas schweissen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele die Techniken benötigt werden (Hocker oder Veloanhänger).
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallvearbeitung von Vorteil.
- Werkzeugkunde und Pflege, Unfallverhütung.
- Viel Praxis.

Kurskosten: Fr. 595.–

Zum Kursgeld von Fr. 595.- wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.- bis Fr. 220.- erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

# Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

- 1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
- 2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
- 3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
- 4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

- Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
- Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
- 7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

- 8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
- Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

# Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungs-

möglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 99A bis 2000 A:

Kurs 99A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Kurs 99B
Anmeldeschluss 30.10.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
6.1.1999
Vorbereitungswoche
6.-10.4.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
5.6.1999
Kompaktkurs in Rorschach
9.8.-27.10.1999 (30.10.)

Kurs 2000A
Anmeldeschluss 31.5.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
30.6.1999
Vorbereitungswoche
4.-8.10.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
6.11.1999
Kompaktkurs in Rorschach
7.2.-26.4.2000 (29.4.)

Übersicht über die Kurselemente Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

# Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche T\u00e4tigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

#### Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

#### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden. Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 Richard Bischof, 9400 Rorschach Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

# Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

#### Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin nach Absprache

Kursort: Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochenund Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

# Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

# Verzeichnis der Kurse

Bitte beachten:

Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur Anmeldung und weitere Auskünfte: Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

# A. Bildung, Erziehung und Unterricht

1

Eine Schule leiten? – Ja, aber wie? Verena Nussbaumer, 8001 Zürich

2 🔳 🗆 🗆

Schulleitung als Projektleitung

Markus Hungerbühler 4410 Liestal

3

Die Schulleitung als Coach

Jörg Schett, 8600 Dübendorf Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg

4 🗆 🗆 🔳

Geleitete Schule – der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur

Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil

5 🗆 🔳 🗆

Frauen führen - anders?

Annelies Wehrli, 8400 Winterthur Hans-Peter Gisler, 8708 Männedorf

6 🗆 🗖 🗆

Unser Kollegium als System: Auf dem Weg zu einer förderlichen Teamkultur

Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

7 🔳 🗆

Sich einüben im Leiten von Gruppen

Claire und Dr. Arnold Guntern, 9402 Mörschwil

8 🔳 🗆

Genügen und Ungenügen im Lehrberuf, Standesregeln in der Diskussion

Dr. Anton Strittmatter, 6210 Sursee

**■** □ □ 6.7.–10.7. □ ■ □ 13.7.–17.7.

□ □ ■ 20.7.–24.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse Auf Entdeckungsreise in die Schule

Kursort: Elm GL

Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)

9 🗆 🖿 🗆

Theorie und Praxis der Lehrerbeurteilung

Dipl.-Päd. Ulrich Veit, D-79761 Waldshut-Tiengen

Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.

10 🗆 🔳 🗆

Kollegiale Beratung und Supervision

Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg

11 🗆 🔳 🗆

Gespräche führen – eine Sache des Zuhörens

Hansruedi Humm, D-01142 Dresden

12

Verstehen – reden – verstanden werden

Marcus Knill, 8248 Uhwiesen Kameramann: Michael Burtscher

13 🔳 🗆

Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen

Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A. Walter Eggenberger, 8049 Zürich Technik: Alex Bruggmann

14 🗆 🗖 🗖

Elterngespräche: nur Belastung im Lehreralltag?

Kursort: Universität Konstanz Rita Christine Vörg, D-78457 Konstanz

Achtung: Der Kurs dauert vom 16. bis 17. Juli 1998

15 🗆 🗆 🗉

Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag

Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

■ □ □ 6.7.–10.7. □ ■ □ 13.7.–17.7.

□ ■ 20.7.-24.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

16

Gehen auf eigenen Wegen Gestalten und Verändern

Monika und Hein Dönni, 8107 Buchs

17

**Zu sich Sorge tragen im B**eruf Dr. Ruedi Stambach,

9400 Rorschach

18 🗆 🗆 🔳

Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6033 Buchrain Hans Ruijs, PanEduca, 6033 Buchrain

Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998

19 🗆 🗆 🖪

Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6033 Buchrain Hans Ruijs, PanEduca, 6033 Buchrain

Achtung: Der Kurs dauert vom 23. bis 24. Juli 1998

20 □ ■ □

Lebenslänglich Schule?

Esther Loppacher-Heizmann, 4056 Basel

21

Das Enneagramm für Lehrpersonen

Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden

22 □ □ ■

Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen

Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil

23

Familienskript: Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten

Kursort: Donaueschingen/D Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil

Pia Ditz, 8585 Klarsreuti

Achtung: Der Kurs dauert von 5. bis 10. Juli 1998.

■ □ □ 6.7.−10.7.

□ ■ □ 13.7.−17.7. □ □ ■ 20.7.−24.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurs

SCHUL-AA BLATT

		_			
24	Handeln in heissen Situationen Renato Maurer, 2503 Biel	33	Meine Stimme öffnet dein Ohr, Angewandte Horchpädagogik I Rosmarie Züllig-Kappeler,	42	Miteinander das neue Schul- jahr vorbereiten Kursort: Luzern (Sentimatt) Monika und Fritz Vogel, 6003 Luzern
23	Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans		8906 Bonstetten Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998.	43	■ □ □  Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule
26	□ ■ □  Mit Kindern Schule machen  Edwin Achermann, 6370 Stans	34	Schule halten im Geiste Pestalozzis		Albert Odermatt, 6370 Stans
27	□ ■ □  Ganzheitlich lehren und		Dr. Arthur Brühlmeier, 5452 Oberrohrdorf	44	Märchenpoesie im Alltag Irene Beeli, 4410 Liestal
	<b>lernen</b> Bernd Kreuzer, D-88499 Riedlingen	35	Einführung in die Freinet- Pädagogik	45	Margrit Gysin, 4410 Liestal  Alexander-Technik
28	□ ■ □ «Merk dir's durch Aufzeich-		Franziska Vogt, Blackpool/GB Bea Zumwald, 9000 St.Gallen		Anna und André Gürtler, 4106 Therwil
	Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung Herbert Weber, 8902 Urdorf	36	Schulische Übergänge gemeinsam gestalten Margreth Cueni, 5507 Mellingen Beatrice Hofmann, 5234 Villigen	46	□ ■ □  Anders reagieren  Dalit Bloch Buser, 4144 Arlesheim  Christina Stöcklin, 4054 Basel
29	Mega Memory – Gedächnistraining Bringen Sie Ihr Gedächtnis in Hochform	37	■ □ □  Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I  Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden	47	□ ■ □ EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule Prapata Tondeur, 8008 Zürich
	Anton Zumbach, 8640 Rapperswil Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 21. Juli 1998.	38	☐ ☐ ■  Erweiterte Lernformen  Anton Kost, 4125 Riehen	48	□ □ ■ EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule Daniel Sidler, 6370 Stans
30	Mega Memory – Gedächtnistraining, Bringen Sie ihr Gedächtnis in Hochform Anton Zumbach, 8640 Rapperswil Achtung: Der Kurs dauert vom	39	Barbara Liebhard, 5400 Baden  Erweiterte Lehr- und Lernformen für den textilen Unterricht Annalies Lohrer-Baier,	49	■ ■ EDU-Kinesiologie im Klassen- zimmer Dorothea Büchi-Janett, 8212 Neuhausen
31	22. bis 23. Juli 1998.	40	4524 Günsberg  □ ■ □	50	Stressabbau mit Kinesiologie Monika Nonella, 8212 Neuhausen
	Mentaltraining Robert Lauber, 4125 Riehen Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1998.		<b>Wucheplänle isch läbigs</b> <b>Lehre»</b> Willi Rudin, 4426 Lauwil	51	■ □ □ □ Selbstverteidigung für Frauen Suzanne Emch, 5620 Bremgarten Marie-Therese Wyss-Meier,
32	Mentaltraining Robert Lauber, 4125 Riehen Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.	41	Miteinander das neue Schul- jahr vorbereiten Kursort: Luzern (Sentimatt) Monika und Fritz Vogel, 6003 Luzern	52	4654 Lostorf  Autogenes Training – Grundkurs Josef Hirschi, 6130 Willisau
Fegende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.	Legende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.	Legende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.  d/f/i = mehrsprachige Kurse

☐ ☐ ■  T'ai Chi – das Spiel der Balance  Beatrice Fischer,  D-79790 Küssaberg 2	Mehrsprachiger Kurs des Sektors A	63	Archive – verstaubte Aktenla- ger oder Fundgruben für ver- gangene Zeiten? Oliver Landolt, 8200 Schaffhauser
	<b>217</b> □ ■ □ f/d		Patrick Landolt, 8240 Thayngen
<b>Tanz der Elemente</b> Ladina Kindschi, 7270 Davos Platz	Bewegung und Form (Tai-Chi- Chuan und Gestalten mit Ton Cornelia Gruber,	64	□ ■ □ Projekte im Deutschunterricht (Oberstufe)
	2300 La Chaux-de-Fonds		Peter Hägler, 5630 Muri
Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der		65	
Sylvia Stampfli, 6365 Kehrsiten	Hinweise auf Kurse anderer Sektoren		Intensives Sprechtechnik-Trai- ning und wirkungsvolle Text- gestaltung. – Viel Spass und Freude an der hochdeutschen
			Sprache
Rhythmik als Wahrnehmungs-	136 ■ □ □		Kurt Lauterburg, 8706 Meilen
Marie-Anne von Weber, 6432 Rickenbach	Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Ober- stufe	66	□ ■ □  Parlons français  Kursort: Riviera vaudoise
	Kursort: Grenchen SO		Chantal Grigis, 1038 Bercher
Ausdrucksmalen – Lebendig-	Markus Csloviecsek,	67	
<b>keit mit Farben</b> Annette Fäh, 8200 Schaffhausen	4523 Niederwil Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag. 5. Juli 1998.		In Ticino per capire et parla- re meglio l'italiano Kursort: Bellinzona
			Monica Tinetti, 6710 Biasca
Museumspädagogische Woche	<b>146</b> □ ■ □ f/d/i		
Schwarzwald-Baar-Heuberg	Spuren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib		Corso di lingua e di cultura italiana
D-78050 Villingen-Schwenningen Jane Heinichen,	Gerda Koller, 8003 Zürich		Kursort: Lugano Pia und Prof. Fernando Gilardi, 6977 Ruvigliana
Wilfried Leibold,		68	■ □ □ TheaterMusikTheater
	B. Sprache, Schulspiel,		Markus Keller, 8500 Frauenfeld Regina Wurster, 8500 Frauenfeld
Museumspädagogische Aus- einandersetzung mit Kunst- werken	····cate·	69	■ □ □ «Sing-Spiel»
Sibyl Kraft, 8400 Winterthur			Jürg Schneckenburger, 8224 Löhningen
Dr. Hans Ruedi Weber, 6206 Neuenkirch	Kinder zum Lesen verlocken:		Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen
6. bis 8. Juli 1998.	schule Regula Wenzinger, 5070 Frick	70	■ □ □  Schultheater – Einführung in die Regiearbeit
■ □ □  Joseph Beuys: Kunst = Kapital	Marianne Lehmann, 5408 Ennet- baden		Thomy Truttmann, 6003 Luzern
Andrea Hofmann, D-78462 Konstanz	62 🗆 🗖 🗆	71	☐ ■ ☐ Themenzentriertes Theater
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 8. Juli 1998.	Mirjam Schirm, 3048 Worblaufen		<b>TZT</b> Renato Maurer, 2503 Biel
■ □ □ 6.7.–10.7.	6.7.–10.7.	             	■ □ □ 6.710.7.
□ ■ □ 13.717.7.	o □ ■ □ 13.7.–17.7.	ge	□ <b>■</b> □ 13.7.−17.7.
	T'ai Chi – das Spiel der Balance Beatrice Fischer, D-79790 Küssaberg 2  Tanz der Elemente Ladina Kindschi, 7270 Davos Platz  Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule (13. Klasse) Sylvia Stampfli, 6365 Kehrsiten  Rhythmik als Wahrnehmungsund Lernformen Marie-Anne von Weber, 6432 Rickenbach  Ausdrucksmalen – Lebendigkeit mit Farben Annette Fäh, 8200 Schaffhausen  Museumspädagogische Woche in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg Dr. Renate Eppler, D-78050 Villingen-Schwenningen Jane Heinichen, D-78647 Trossingen Wilfried Leibold, D-78056 Villingen-Schwenningen  Museumspädagogische Auseinandersetzung mit Kunstwerken Sibyl Kraft, 8400 Winterthur Dr. Hans Ruedi Weber, 6206 Neuenkirch Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.	Sektors A  Stanger Sever (Init Chicher Sever Sever Sektores)  Sektors A  Sekt	Tai Chi – das Spiel der Balance Beatrice Fischer, D-79790 Küssaberg 2

72	<ul> <li>■ □</li> <li>Kreativer Tanz. Fantasie und Gestaltung in der Bewegung.</li> <li>Von der Improvisation zum Tanztheater</li> <li>Brigitta Schrepfer, 8005 Zürich Maja Keller, 9064 Hundwil</li> </ul>	77	Aktiv-entdeckendes Lernen und produktives Üben im Mathematikunterricht der Primarschule Dr. Elmar Hengartner, 4800 Zofingen	86	Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win) Martin Waser, 8046 Zürich  Grundkurs ClarisWorks Erhard Eglin, 8500 Frauenfeld	
			Hanspeter Gerber, 3700 Spiez		Ernard Egiin, 8500 Frauenieid	
73	□ ■ □ Unterrichtsbegleitende Spiel- therapie Hans Fluri, 3855 Brienz	78	Loslösung vom «Fingerrechnen»? Verankerung von «Inneren Vorstellungsbildern»!	88	□ ■ □  Fortsetzungskurs ClarisWorks (5.x)  Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems	
74	■ □ □ Welt der Spiele – Spielwelten		Lic. phil. Kurt Hess, 8570 Weinfelden		Hans Stäbler, 7477 Filisur	
	Genossenschaft Spielerei,			89	□ □ ■  Fortsetzungskurs ClarisWorks	
	6440 Brunnen	79			(5.x)	
	Gabi Müller-Rütt, 6438 lbach Markus Schuler, 6440 Brunnen		Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben Christina Bussinger-Sgier,		Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems Hans Stäbler, 7477 Filisur	
75			4450 Sissach	90		
	Aktiver Einstieg ins Zeitungs- machen oder: Schreiben, um gelesen zu werden (in Zusammenarbeit mit den «Schaffhauser Nachrichten»)	80	Computer im Kindergarten – für die Kinder – für die Kinder vand		Der Computer als Arbeits- mittel im Unterricht und für die Unterrichtsvorbereitung Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil	
	Andreas Schiendorfer,		Kindergärtner	91		
	8240 Thayngen		Yvonne Büttner, 4133 Pratteln Käthi Bisegger, 4058 Basel		Computerkurs für Einsteiger/- innen (DOS) Roland Wachter, 6440 Brunnen	
		81			Rolatia Wacittei, o'i to Braillien	
	weise auf Kurse anderer toren		Anfängerkurs für Computerverächter/-innen Martin Schiesser, 8332 Russikon	92	□ □ ■  Computer für Anfänger/-innen  Beat Bucher, 3088 Rüeggisberg	
76				0.3		
	Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma, Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil	82	Anfängerkurs für Computerverächter/-innen René Moser, 8400 Winterthur	93	Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 1: Informatik-Grundkurs Christian Müller, 8203 Schaffhausen	
		83			Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch	
142	■ □ □ Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser» Gerda Bächli, 8400 Winterthur		Anfängerkurs für Computerverächter/-innen Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg	94	Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 2: Windows-95-Kurs Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch	
		84			Achtung: Der Kurs dauert vom	
		04	Aufbaukurs für ehemalige		13. bis 14. Juli 1998.	
	Mathematik, ektronik, Informatik		Anfänger/-innen und Verächter/-innen (Mac oder Windows) Christoph Dürr, 9470 Buchs	95	Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 3: MS-Works für Windows Marco Deola, 8222 Beringen Achtung: Der Kurs dauert vom	
76		85			15. bis 17. Juli 1998.	
	Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik Dr. sc. math. Peter Gallin,	33	Aufbaukurs für ehemalige Anfänger/-innen und Veräch- ter/-innen (Mac oder Windo-		□ ■ □ Gestalten von Arbeitsblättern	
	8494 Bauma Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil		<b>ws)</b> Helmut Fürer, 9444 Diepoldsau		<b>mit dem MS-Publisher</b> Urs Hunziker, 8203 Schaffhausen	
Je /	6.710.7.	<u> </u>	■ □ □ □ C7 107	<u> </u>	■ □ □ 67 107	
Legende		pue	■ □ □ 6.7.−10.7. □ ■ □ 13.7.−17.7.	end	■ □ □ 6.7.−10.7. □ ■ □ 13.7.−17.7.	
Leg	□ □ 13.7.−17.7. □ □ ■ 20.7.−24.7.	Legende	□ ■ 13.717.7. □ □ ■ 20.724.7.	Legende	□ ■ □ 13./1/./. □ □ ■ 20.724.7.	
	d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse	
	a, iii = iiiciiispiaciiige kuise		ariri = memopracinge karse		ariri – memopraemge Raise	

Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden	106	■ ■ □ Erlebte Urgeschichte Von Jägern, Bauern und Giessern Christian Foppa, 7000 Chur	114	Lebensräume in der Region Schaffhausen Fritz Wassmann, 3032 Hinterkappelen
Internet in der Schule?! Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf	107	Dichter und Dichtung im westlichen Bodenseeraum Prof. Hannes Alder, 8200 Schaffhausen Dr. Arpad Andreanszky, 8200 Schaffhausen		Vom Lac Léman zum Bodense Kursort: unterwegs Kurt Stacher, 9320 Arbon Christian Rossier, 9325 Roggwil Achtung: Der Kurs beginnt at Sonntag, 12. Juli 1998.
Internet – eine neue Kultur- technik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon	108	8. bis 10. Juli 1998.	116	Eine Stromlandschaft er-fahren Kursort: unterwegs Hans Krüsi, 8573 Siegershausen
□ ■ □ Internet – eine neue Kultur-		Michel Reuter, 8222 Beringen Felix Derksen, 8203 Schaffhausen		Achtung: Der Kurs beginnt a Sonntag, 5. Juli 1998.
technik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon	109	□ ■ □ Die Region Schaffhausen	117	□ ■ □  Der Bodensee – Grenzgänge zwischen Geschichte und Ge-
■ □ □  MS ACCESS  Marco Deola, 8222 Beringen		<b>erleben</b> Michel Reuter, 8222 Beringen Felix Derksen, 8203 Schaffhausen		<b>genwart einer europäischen</b> <b>Region</b> Werner Trapp, D-78464 Konstan
■ □ □  Musik und Computer  Ernst Wolf, 4452 Itingen	110	■ □ □  Kultur und Wohnkultur  (1619. Jahrhundert) in  Schaffhausen und Umgebung  Dr. Daisy Sigerist,	118	■ □ □  Grenz-Erfahrung  Kursort: unterwegs  Didi Schmid, 8200 Schaffhausen  Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen
Mensch und Umwelt		Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 9. Juli 1998.	119	□ ■ □  Zoll und Grenze  Markus Quadri,
rufe und Wirtschaft	111	■ □ □ Stadt am Rhein: Lebendige Geschichte in Schaffhausen		8200 Schaffhausen Markus Kobler, 8200 Schaffhausen
□ ■ □ Schaffhauser Industrie Strukturwandel als Heraus-		Dr. Gérard Seiterle, 8200 Schaffhausen Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.	120	Polysportives Klassenlager in Schaffhausen Didi Schmid, 8200 Schaffhausen
Madeleine Steinemann-Frey, 8201 Schaffhausen	112	□ ■ □ Stein am Rhein – Juwel am	121	Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen
■ □ □  Am Puls der Erdgeschichte in  Schaffhausens Umgebung  Dr. phil. Il Manfred Trächsel.		Kursort: Stein am Rhein und Umgebung Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen		Spiele und Modelle im Realienunterricht: Spass, Faszination und bleibender Lernerfolg Markus Vetterli, 8212 Neuhauser
8200 Schaffhausen	113	Der Rheinfall und die Myste-	122	
Erlebte Urgeschichte Rentierjäger im Kesslerloch Christian Foppa, 7000 Chur		des Untersees Dr. phil. Pirmin Meier, 6215 Beromünster		Sammeln, Sammler, Sammlur gen Ernst Alexander Rubli, 8262 Ramsen
■ □ □ 6.710.7. □ ■ □ 13.717.7. □ □ ■ 20.724.7.	egende	■ □ □ 6.710.7. □ ■ □ 13.717.7. □ □ ■ 20.724.7.	Legende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.
	Illustrator, Photoshop Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden  Internet in der Schule?! Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon  MS ACCESS Marco Deola, 8222 Beringen  Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen  Musik und Wirtschaft  Mensch und Wirtschaft  Mensch und Wirtschaft  Mensch und Trächsel, 8201 Schaffhausen  Am Puls der Erdgeschichte in Schaffhausens Umgebung Dr. phil. II Manfred Trächsel, 8200 Schaffhausen  Erlebte Urgeschichte Rentierjäger im Kesslerloch Christian Foppa, 7000 Chur	Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden  Internet in der Schule?! Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon  MS ACCESS Marco Deola, 8222 Beringen  MS ACCESS Marco Deola, 8222 Beringen  Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen  Mensch und Umwelt, Tufe und Wirtschaft  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon  Am Puls der Erdgeschichte in Schaffhausen Umgebung Dr. phil. Il Manfred Trächsel, 8200 Schaffhausen  Internet – eine neue Kulturtechnik? Internet – eine neue Kul	Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden Internet in der Schule?! Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf  Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Internet – eine neue Kulturtechnik? Inte	Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop Thomas Baumann; 880B Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden  107 ■□□□ Internet in der Schule?! Kursort: Donaueschingen/D Hans Alcher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf  ■□□□ Internet - eine neue Kultur- technik? Thomas Baumann, 880B Pfäffikon Internet - eine neue Kultur- technik? Internet - eine neue Kultur- t

123		131	■ □ □	137	
	Experimenta – Lernen mit allen fünf Sinnen Gerd Oberdorfer, 9413 Oberegg Werner Geiger, 9413 Oberegg	.5.	Heilkräfte der Natur (Intensiv- kurs) Peter Oppliger, 6004 Luzern	.57	Gospeltrain 1998 – The Best Of Martin Loeffel-Hofer und Ursula Hofer Loeffel, 6012 Obernau
124	□ ■ □ Grundlagen der modernen	132	□ □ ■ Leben wie Steinzeitmenschen Kursort: Bauma ZH		Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 23. Juli 1998.
	<b>Astronomie</b> Piero Indelicato, 6374 Buochs Dr. Alfons Frei, 6300 Zug	133	Jakob Hirzel, 8025 Zürich	138	■ □ □ Moderne Lied- und Song- begleitung auf der Gitarre
125	Fledermäuse – eine unbekannte, faszinierende Welt mitten unter uns Hansueli Alder, 8200 Schaffhausen Dr. Wolfgang Fiedler, D-78315 Radolfszell		Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit dem ProNatura-Zentrum Aletsch) Kursort: Riederalp Laudo Albrecht, 3987 Riederalp Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.	139	Alex Kappeler, 8580 Amriswil  Liedbegleitung am Klavier – Singen – Tanzen Armin Kneubühler, 6300 Zug
126	Natur ums Schulhaus – der Pausenplatz als Freiraum für	134	□ □ ■ Alpenpflanzen und ihre Umwelt	140	☐ ■ ☐  Tanze mitenand  Francis Feybli, 8332 Russikon
	Spiel, Begegnung und Natur- erfahrung Urs Capaul, 8200 Schaffhausen		Kursort: Schynige Platte Beatrice Senn-Irlet, 3065 Bolligen	141	Der Tanzbär – Einführung in den Kindertanz
	Markus Vetterli, 8200 Schaffhausen und Mitarbeiter  Achtung: Der Kurs dauert vom  6. bis 8. Juli 1998.	135	□ □ ■ Unterwegs im Parc Naziunal Svizzer	1/12	Michaela Ulmer, 8200 Schaffhausen
127	Schaffhauser Natur erleben Margot Zahner, 7000 Chur		Kursort: Zernez (Schweizerischer Nationalpark) Hans Lozza, 7530 Zernez	142	Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser» Gerda Bächli, 8400 Winterthur
	Andreas Müller, 8200 Schaffhausen		weise auf Kurse anderer toren	143	■ □ □ <b>«Musig-Tankstell»</b> Rolf Heeb, 9400 Rorschacherberg
128	Landwirtschaft, Direktzahlungen, IP und Bio im Kreuzfeuer von Konsumentenmeinungen Herbert Neukomm, 8212 Neuhausen	191	Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte machen Sabina Teuteberg, 4055 Basel	144	Jost Nussbaumer, 9327 Tübach  Bewegung, Rhythmus und Sprache Peter Sigrist, 6055 Alpnach
129	Referentinnen und Referenten  Der Klettgau: Natur- und Kulturlandschaft. Zwei Länder	E. I	Musik, Singen, Tanz	145	Jazztanz und Musisaldance in der Schule Barbara Kindle, 9495 Triesen
	- eine Region Helmut Maier, D-79761 Waldshut- Tiengen Werner Schmidt, D-79793 Wutö- schingen	136	Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Ober- stufe	146	□ ■ □ d/f/i Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib
130	□ ■ □  Natur – Mensch – Technik  Naturbegegnung – Rätsel der  Materie – Energie  Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil		Kursort: Grenchen SO (Kinderheim Bachtelen) Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.	147	Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich  Percussion im (Schul-)Alltag Reto Jäger, 7415 Pratval
Legende	6.710.7. 13.717.7. 20.724.7.	Legende	■ □ □ 6.7.–10.7. □ ■ □ 13.7.–17.7. □ □ ■ 20.7.–24.7.	Legende	■ □ □ 6.710.7. □ ■ □ 13.717.7. □ □ ■ 20.724.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

d/f/i = mehrsprachige Kurse

d/f/i = mehrsprachige Kurse

	Urs Rudin, 4434 Hölstein		Farbenergien und persönliche Kultur		Chinesisch-japanische Kalli- graphie. Ein Einstieg in die
149	■ □ □ Pfeifenklänge er-tasten und		Sandra Renggli Roos, 6301 Zug		<b>fernöstliche Kultur</b> Sanae Sakamoto, 4142 Münchenstein
	er-fahren. Orgeln der Region Schaffhausen Peter Leu, 8200 Schaffhausen	152	■ ■ □ Wiederentdeckung der Wandtafel! Malerische Spielereien und Zauberstücke mit Kreide Richard Bucher, 4051 Basel	162	☐ ■ ☐  Gestalten mit Buchstaben  Erich Kolp, 9043 Trogen
	hrsprachiger Kurs Sektors E	153	Nishiking Malan and Costal	163	■ □ □ Siebdruck
222	☐ ■ ☐ f/d Tanzen, was ich bin;		Vielfältiges Malen und Gestalten Christina Dreyer, 4314 Zeiningen	164	Peter Blind, 4402 Frenkendorf
	Rhythmen und Perkussion; rituelle Tänze. Ein Weg zu sich selbst	154			Holz- und Linolschnitt Marcel Göhring, 4058 Basel
	Joël Katz, 2088 Cressier Ursula Kiener, 3178 Bösingen		Mirós Sonne weckt alle Sinne Regula Weber Hardegger, 8057 Zürich	165	Video für Einsteiger
	weise auf Kurse lerer Sektoren	155	■ □ □ Zeichnen und Gestalten auf der Oberstufe		Ernst Hofstetter, 8598 Bottighofen Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen
68	☐ ■ ☐  TheaterMusikTheater  Markus Keller, 8500 Frauenfeld		Impulse und Erproben ver- schiedener Techniken Hansjörg Menziger, 8955 Oetwil a.d.L.	166	□ ■ □  Video-Werkstatt  Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur
	Regina Wurster, 8500 Frauenfeld	156		167	☐ ■ ☐  Trickfilm-Werkstatt
69	■ □ □ <b>«Sing-Spiel»</b> Jürg Schneckenburger,  8224 Löhningen	130	Faszination Farbe – Malerei mit Ei-Tempera Esther Huber, 8044 Zürich		Urs Brenner, 4132 Muttenz Kilian Dellers, 4007 Basel
	Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen		Roger Schnyder, 6162 Entlebuch	168	□ ■ □ Schwarzweissfotografie für
102	Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen	157	□ □ ■ Gestaltungselement Farbe		Anfänger/-innen Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon
159			Walter Grässli, 9630 Wattwil	169	□ □ ■ Kreative (experimentelle) Fo
E 7	Klang – Farbe – Form Hansjörg Rekade, 9042 Speicher Leichnen,	158	«Die schlechten Bilder müssen gemalt werden» Prozessorientiertes Arbeiten im Atelier		tografie für Fortgeschrittene Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon
	uelle Erziehung	159	Mara M.T. Müller, 8004 Zürich		weise auf Kurse derer Sektoren
150	■ □ □ Farbenlehre – Textiles Umset-		<b>Klang – Farbe – Form</b> Hansjörg Rekade, 9042 Speicher	112	
	zen in verschiedenen Techni- ken Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn Monika Fetzel, 8570 Weinfelden	160	■ □ □ □  Experimentelle Kalligraphie  Annette und Andreas Schenk,  4051 Basel		Stein am Rhein – Juwel am Rhein Kursort: Stein am Rhein und Umgebung Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen
Legende	■ □ □ 6.7.–10.7.	Legende	■ □ □ 6.7.–10.7. □ ■ □ 13.7.–17.7.	           	■ □ □ 6.710.7. □ ■ □ 13.717.7.

171	□ ■ □ Werkprojekte gestalten	179		189	□ ■ □
	Beatrice Thiele, 4054 Basel		Schmuck gestalten – mit Sil- ber und anderen Stoffen		Kreatives Gestalten mit Ton Sibylle Schindler, 6430 Schwyz
			Harald Frank, 4053 Basel	190	
		180			Arbeitswoche im Tonwerk Lausen
			Emaillieren auf Kupfer – Me-		Kursort: Lausen
-	Werken d Gestalten		tallveredlung im Unterricht Aldo Botta, 4655 Stüsslingen		Sabina Teuteberg, 4055 Basel
		-		191	
		181	■ □ □ d/f/i		Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte
			Faszinierendes Marmorieren		machen
170	□ ■ □ Grunderfahrungen mit Holz		Elsbeth Schwarzer Hirsig, 2012 Auvernier		Sabina Teuteberg, 4055 Basel
	im Zusammenhang mit Werk- aufgaben für die 16. Klasse	102		192	
	Thomas Stuber, 3400 Burgdorf	102	Papier schöpfen, erleben,		Steinhauen mit Sandstein Kursort: Wetzikon
	Christoph Brandenberger, 4916 Untersteckholz		gestalten		Franziska Dora, 8620 Wetzikon
			Angelika Fuchs-Waser, 6374 Buochs	402	
171			6374 BUOCHS	193	■ □ □ Bildhauen in Stein
	Werkprojekte gestalten Beatrice Thiele, 4054 Basel	183			Geschichte, Theorie und Praxis
	beatified Fillele, 4054 Basel	.05	Papierschöpfen		Charles König, 4937 Ursenbach
172			Magdalena Winkler,		
	Phänomene: Türme und Wind- räder		8200 Schaffhausen	194	□ □ ■ d/f/(i)
	Walter Arn, 9248 Bichwil				<b>Rundum Speckstein</b> Brigitte Bauder, 8006 Zürich
		184			Brigitte Baddel, 8000 Zurich
173	under Jankon fodom		Papier färben, Papier formen,	195	
	rollen – lenken – federn Beat Müller, 3097 Liebefeld		Papier zum Leben erwecken		Leder - ein edles Material per-
			Christian Gertsch-Stark, 9103 Schwellbrunn		fekt verarbeitet
174	□ ■ □ d/f				Antoinette Nell, 6460 Altdorf
	Krippen- und andere Figuren Hanny Roduner, 8008 Zürich	185		196	
			Mit Papier und Karton kreativ		Kunststoffe von der Herstel-
175			arbeiten		lung bis zur Wiederverwer-
	Experimentierwoche Seiden- malen (Weiterführungskurs)		Martin Jenny, 8750 Glarus		tung. Einsatz im handwerkli- chen Unterricht am Beispiel PE
	Therese Ochsner,	186			Othmar Hotz, 8810 Horgen
	4493 Wenslingen	100	Buchbinden		Dr. Luciano Bassi, 9052 Niederteufen
176			Peter Graber, 8820 Wädenswil		
	Batik-Atelier			197	
	Marco Deola, 8222 Beringen	187			Faszination Acrylglas
177			Papiermaché – vielseitiges		Maja Kern, 8474 Welsikon
	Plastisches Gestalten mit ver-		Gestalten mit (Alt-)Papier	198	
	Schiedenen Werkstoffen		Ursula Müller-Hiestand, 8053		Holzbildhauen
	Sibylla Holzer, 8262 Ramsen		Zürich		Beat Künzler, 8200 Schaffhausen
178		188			
	Schmuck aus ungewohnten Materialien	100	Drachen rund um die Welt	199	■ □ □ Trommelbau
	Hans R. Hartmann, 4056 Basel		Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach		Johannes Berchtold, 4410 Liestal
- ap	■ □ □ 6.7.–10.7.	<u> </u>	■ □ □ 6.7.–10.7.		■ □ □ 6.710.7.
Legende	☐ ■ ☐ 13.7.−17.7.	Legende	□ ■ □ 13.7.−17.7.	Legende	□ ■ □ 13.7.–17.7.
-	20.7.–24.7.	Ļ	□ □ ■ 20.7.–24.7.	Le	□ ■ 20.7.–24.7.
	d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse

200	<b>Büchelbau</b> <b>Kursort: Ossingen</b> Matthias Wetter, 8475 Ossingen	212	■ □ □ d/f  Ihre Träume schmieden  Bernard Pivot, 40S8 Basel		weise auf Kurse ander ctoren
	Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.	213	Löten und Schweissen	44	□ ■ □  Märchenpoesie im Alltag  Irene Beeli, 4410 Liestal
201	□ ■ □  Bau einer klassischen Gitarre		Sandor Nagy, 4052 Basel		Margrit Gysin, 4410 Liestal
	Wolfgang Teller,	214			
	D-91077 Neunkirchen a.Br.		Metallbearbeitung (Grund- kurs)	105	■ □ □ Erlebte Urgeschiehte
202	■ □ □  Marionettenbau  Mel Myland, Eastbourne/GB		Leo Gadient, 9462 Montlingen		Rentierjäger im Kesslerloch Christian Foppa, 7000 Chur
	Mer Myland, Eastbourne/GB	215			
203	□ ■ □  Drechseln  Walter Zweifel, 9472 Grabs		Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs) Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden	106	■ □ □ Erlebte Urgeschichte Von Jägern, Bauern und Giessern
204	■ □ □ Spielzeuge – von der Sonne bewegt	216	■ ■ Grundkurs Werken		Christian Foppa, 7000 Chur
	Markus Aepli, 9630 Wattwil		Marcel Hobi, 8050 Zürich Christian Hunn, 6500 Bellinzona		
205	Sonnenenergie: Demonstra- tionsgerätebau Kursort: Dörflingen		emater nam, osco semizone		
	Karl Isler-Suter, 8239 Dörflingen Markus Aepli, 9630 Wattwil		hrsprachige Kurse des tors G		
206	■ □  Bleiverglasungen  Daniel Hebeisen, 8580 Amriswil	<b>Бек</b>	tors G		
207	«Juhui, es funktioniert» Bewegliche Werkideen für die	226	■ □ □ f/d  Faszination Flugobjekte  René Amacher, 1802 Corseaux		
	<b>3. und 4. Klasse</b> Rosvita Corrodi, 6300 Zug	227	Textilentwerfen – das Model-		
208	Spielzeuge aus Holz (Programm 3) Erich Moser, 9442 Berneck		<b>lieren der Wolle</b> Sophie Prieur-Ramseyer, 6872 Somazzo		
209	□ ■ □ Umgang mit Holzbearbei- tungsmaschinen/Unfallverhü- tung	229	■ □ □ i/d  Die alte japanische Kunst des  Papierfaltens  Mariaugusta Castelli, 6965 Cadro		
	Alfred Keller, 3210 Kerzers	232	■ □ □ f/d		
210	Holzbearbeitung (Grundkurs) Urs Seiler, 8967 Widen		Einführung in die Schmuck- gestaltung Helmut Steiner, St-Maurice		
211	☐ ■ ☐  Gestalten mit Metall und Holz  Max Lutz, 8003 Zürich	233	■ □ □ f/d <b>Holzskulptur</b> Marc Raymond, 1913 Saillon		
Legende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.  d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	6.7.–10.7.  13.7.–17.7.  20.7.–24.7.  d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	6.710.7. 13.717.7. 20.724.7. d/f/i = mehrsprachige